



Jahresbericht 2010

Gemeinde Balzers

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2010 wurde zum Internationalen Jahr der Biodiversität (Artenvielfalt) ernannt. Der Erhalt der Artenvielfalt ist nicht nur eine moralische Verpflichtung – nein, sie macht auch aus ökonomischer Sicht viel Sinn. In Regionen mit breiter Artenvielfalt sind klare Vorteile leicht auszumachen: Hohe Attraktivität was den Lebensraum betrifft, Schäden infolge Naturereignissen, wie Stürme, fallen weit weniger drastisch aus. Bei hoher Biodiversität steht uns eine Vielzahl an Genen zur Verfügung, wenn es z. B. darum geht, Medikamente zu entwickeln. Diese Liste liesse sich beliebig fortsetzen. Das intakte Zusammenspiel von Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten sowie Rassen muss für uns Menschen oberstes Gebot haben. Dem Aussterben von Arten – 21 % aller Säugetiere gelten als gefährdet – muss Einhalt geboten werden. Wir Liechtensteiner leben nicht auf einer Insel der Glückseligen. Die oben angesprochenen Probleme müssen auch hierzulande ernst genommen werden.

Wir sehen, dass neben den in der Gemeinde selber ausgemachten Aufgaben auch grosse Herausforderungen von globaler Bedeutung auf uns zukommen. Diesen Herausforderungen müssen wir uns stellen und zwar jedermann/frau, jeder und jede. Das ist nicht allein Aufgabe der Politiker oder Kommissionsmitglieder – wir alle sind gefordert.

Dieser Jahresbericht gibt Auskunft über die Arbeit, welche im Berichtsjahr in der Gemeinde geleistet wurde – vom Gemeinderat, den Kommissionen und der Verwaltung. Zudem widmet er sich dem Thema Jugend mit aussergewöhnlichen Portraitbildern von Balzner Jugendlichen und heiter besinnlichen Zitaten von Persönlichkeiten der Weltgeschichte.

Ich danke allen, die sich für die Gemeinde engagiert haben. Viele fleissige Hände sind nötig – auch jene der ungenannten freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer – um die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Balzers hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Unsere Infrastruktur weist einen hohen Standard aus, die Gemeinde steht finanziell auf gesunden Füßen, der Bevölkerung steht eine moderne, kundenorientierte



Verwaltung zur Verfügung. Diese Errungenschaften gilt es zu erhalten und, wo nötig, noch auszubauen.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Gemeinderats- und Kommissionsmitgliedern. Sie haben sehr viel Zeit in die Gemeindearbeit investiert. Inniger Dank geht auch an die Angestellten der Gemeinde – sie sind es letztlich, die das umsetzen, was von den Kommissionen vorgeschlagen und vom Gemeinderat beschlossen wird.

In diesem Jahresbericht melde ich mich ein letztes Mal als Vorsteher von Balzers zu Wort. Ich sage ganz einfach «Danke schön». Danke an alle, die mich in den letzten acht Jahren unterstützt und begleitet haben. Für mich war es die schönste Zeit meiner beruflichen Laufbahn. Sich für die eigene Heimat einsetzen zu dürfen, etwas bewegen zu dürfen, das ist eine ehrenvolle Aufgabe, die ich gerne wahrgenommen habe.

Mit herzlichem Dank
Anton Eberle, Gemeindevorsteher



04	Bauwesen
06	Katrin Eberle
07	Wirtschaft
08	Schule
10	Andreas Büchel
11	Wasserversorgung und Energie
12	Dominik Wille
13	Sicherheit
14	Kirche
16	Nina Frick
17	Kultur
18	Samuel Gstöhl
19	Jugend
20	Noel Gunsch
21	Sport
22	Soziales
23	Freizeit
24	Tobias Laternser
25	Gesundheit und Familie
26	Ramona Lampert
27	Finanzen, Organisation, Personal
28	Umwelt und Verkehr
29	Gemeindekommissionen/Wahlen/Abstimmungen
30	In Memoriam
31	Geburten

Baugesuche 2010

Im Jahre 2010 gingen 102 (Vorjahr 89) Baugesuche bei der Gemeindebauverwaltung Balzers ein. Der Wohnungsbau, was Ein- und Mehrfamilienhäuser betrifft, hat gegenüber dem letzten Jahr deutlich zugenommen. Die Anzahl der Bewilligungen von Energieförderungsmaßnahmen ist wie in den beiden letzten Jahren hoch geblieben.

Werkhof Neugrüt

Dank der guten Witterung im Januar konnten die Baumeisterarbeiten zügig weitergeführt werden. Mitte April wurde mit den Rohinstallationen Heizung, Lüftung Sanitär und Elektro begonnen. Die Baumeisterarbeiten wurden im Zeitplan erledigt und Mitte Mai konnte bereits die Holzfassadenbekleidung in Angriff genommen werden. Um die unten liegenden Gebäudeteile zu schützen, startete der Spengler gleichzeitig mit den Abdichtarbeiten beim Flachdach.

Nach den Sommerferien stand der Innenausbau auf dem Programm und im Herbst wurden die Planungsarbeiten inkl. Umgebungsplanung abgeschlossen und die restlichen Ausschreibungsarbeiten erledigt. Zur Freude der Werkgruppe der Gemeinde Balzers kann der Mitte November aufgerichtete Salzsilo beim neuen Werkhof bereits für den Winterdienst benutzt werden. Die Siloanlage hat ein Fassungsvermögen von 40 m³ Salz.

Weitere Meilensteine dieses Grossbauprojekts waren die Inbetriebnahme der Heizungsanlage Mitte November und der Lüftungsanlage vor Weihnachten. Aufgrund der nicht idealen Wetterlage von Mitte bis Ende November mit mehrheitlich Minustemperaturen und teilweisem Schneefall konnten nicht alle Aussenarbeiten termingerecht ausgeführt werden.

In den Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden die Vorschläge des Architekten zur Ausführung geprüft und Lösungen erarbeitet. Das Projekt wurde sukzessive weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. Ausserdem wurde die Materialisierung laufend verfeinert. Themen der wöchentlichen Baustellensitzungen waren u. a.: Sicherheit auf der Baustelle; Kosten und Termine; Detailfragen und Probleme rund um den Bau. Die Teilnahme der betroffenen Unternehmer und Planer an den Baustellensitzungen garantierte schnelle Arbeitsabläufe und entsprechende Arbeitsausführungen. Aus dem Kostenbericht der Bauleitung ist zu entnehmen, dass sich die Kostenprognose nach Fertigstellung im

Bereich des Kostenvoranschlages bewegen wird. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten werden Projektziele, Termin- und Kostenvorgaben sowie die angestrebte Architektur- und Ausführungsqualität erreicht. Das Projekt «Werkhof Neugrüt» steht vor einem erfolgreichen Abschluss. Im Frühjahr 2011 werden die letzten Arbeiten ausgeführt. Der Zügeltermin ist auf April 2011 terminiert und im Mai 2011 sollte dann der neue Werkhof Neugrüt bezugsbereit sein.

Unterhalt Gemeindebauten

Damit die gute Qualität der Gemeindebauten weiterhin erhalten bleibt, wurden diverse Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten vorgenommen und die Infrastruktur entsprechend auf dem neuesten Stand gehalten; unter anderem in Primarschulgebäuden, im alten Gemeindehaus, im Schul- und Sporttrakt (Haustechnik), im Hallenbad, im Jugendtreff und im Alters- und Pflegeheim.

«Alter Pfarrhof» Balzers

Nach intensiver Planung wurde im Juli letzten Jahres mit den Bauarbeiten begonnen. Zur Umsetzung des Projekts waren vorgängig verschiedene Abbrucharbeiten notwendig. Der Einbau eines Liftes zur Gewährung der Behindertengerechtigkeit und des Warentransports war ein ziemlich grosser Eingriff in die Gebäudesubstanz. Aufgrund von Sondierungen und alten Plänen konnte festgestellt werden, dass in einzelnen Zimmern früher noch zusätzliche Fenster vorhanden waren. Diese wurden freigelegt und es wurden wieder Fenster eingebaut. Die teilweise alten Kamine wurden ergänzt und wieder betriebsbereit hergerichtet, damit die geplanten Einbauten eines alten Kachelofens in der Stube und eines alten Holzherds in der Küche auch genutzt werden können.

Das Dach wurde überprüft und die notwendigen Sanierungsarbeiten wurden durchgeführt. Die Fassade ist bereits erneuert worden und soweit fertig. Durch das Entfernen des Innenputzes an verschiedenen Stellen durch einen Restaurator kamen diverse alte Wandmalereien zum Vorschein. Diese wurden in einem Raum freigelegt und gesichert. Dieser Raum wird ein wichtiger Bestandteil des Museumskonzeptes des alten Pfarrhofes sein.

Beim Umgebungskonzept wurden die Betreuerinnen des Kräutergartens Elgagass und der Verein Pro Obstbau Balzers miteinbezogen. Der vorgesehene Kräutergarten wird durch die Kräutergartenbetreuerinnen gestaltet und betreut. Die

bestehenden Obstbauplantagen um den Pfarrhof werden durch den Verein Pro Obstbaum geschnitten. Weitere zusätzliche neue Obstbäume werden durch den Verein gepflanzt und auch betreut. Von März bis Oktober dient der Dachraum des Alten Pfarrhauses einer Kolonie der bei uns seltenen Breitflügel-Fledermaus als Fortpflanzungsquartier. Um diese wichtige Kolonie zu erhalten, wird der Dachraum als Kaltraum belassen und auf Einrichtungen von Seminarräumen verzichtet. Es werden auch im Zeitraum der Anwesenheit der Fledermäuse im Dachraum keine Bauarbeiten vorgenommen.

Zustandsanalyse / Machbarkeitsstudie

Das Architekturbüro Markus Vogt AG erstellte eine Studie zum Umbau des Postgebäudes in eine Kindertagesstätte. Diese enthält eine Zustandsanalyse sowie eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung. Das Gebäude soll inskünftig die Kindertagesstätte sowie die Tagesstruktur der Primarschule Balzers beheimaten. Die vorgelegte, auf die beiden Nutzer abgestimmte Studie beschreibt eine optimale Nutzung des Gebäudes und der geforderten Infrastruktur. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 16. Juni 2010, dass das Postgebäude in eine Kindertagesstätte umgebaut werden soll. Vorgesehener Baubeginn ist Juni 2011; geplanter Bezug und Eröffnung im Juli 2012.

Werkleitungs- und Strassenausbau Gässle

Anlässlich der Sitzung vom Januar 2009 beschloss der Gemeinderat, dass die Werkleitungen im Gässle (Abschnitt Landstrasse bis Heiligwies) erneuert und ergänzt werden sollen. Um unnötige Behinderungen zu vermeiden, wurden die Arbeiten mit der Überbauung koordiniert und terminlich zurückgestellt. Im Sommer 2010 waren die Bauarbeiten der Überbauung Höfle (Bereich Gässle) so weit fortgeschritten, dass der Werkleitungs- und Strassenausbau erfolgen konnte. Mit Ausnahme des Deckbelages konnten die Arbeiten im Spätherbst abgeschlossen werden. Der Einbau der Deckschicht erfolgte im Frühsommer 2011.

Fabrikstrasse – Alberweg und Iramali

Die Liechtensteinischen Kraftwerke haben im Bereich der Fabrikstrasse, des Alberweges und in der Strasse Iramali ihre Rohranlagen neu verlegt. Die Leitungen waren überaltert und brachten nicht mehr die gewünschte Leistung. Die Gemeinde Balzers hat in diesem Zusammenhang das Steuerkabel der Wasserversorgung zwischen dem Schlossweg und der Zentrale des Wasserwerks verbunden. Im Zuge der Bautätigkeit wurde auch die 40 Jahre alte Strassenbeleuchtung erneuert. Die Aufwendungen für die Belagsarbeiten wurden zwischen den Bauherren aufgeteilt.

Landstrassenausbau Nord, 3. Etappe

Das Land Liechtenstein, vertreten durch das Tiefbauamt, beabsichtigt im Jahr 2011 die dritte Bauetappe der Strassen-

korrektur Landstrasse Nord (vom Anwesen Bank Frick bis zur Kreuzung Römerhof) zu realisieren. Es werden sämtliche Werkleitungen der Gemeinde Balzers optimiert und erneuert. Im Speziellen sind dies die Kanalisation (Schmutz- und Meteorwasser), die Strassenbeleuchtung, die Versorgungs- und die Transportleitungen sowie das Steuerkabel der Wasserversorgung. Die Bauarbeiten sollen im März 2011 gestartet werden.

Genereller Entwässerungsplan

Im Jahr 2009 hat der Gemeinderat den Phasenplan und den Gesamtkredit für den Generellen Entwässerungsplan (GEP) Balzers genehmigt. In Zusammenarbeit mit einem externen Berater wurden das Datenmanagement und die Schnittstellen definiert. Die notwendigen Vorarbeiten zur Aufbereitung der Abwasser-WIS-Daten auf die Anforderungen des Abwasserzweckverbands wurden an den LIS-Betreiber Frommelt AG vergeben. Der Teil-GEP Neugrüt wurde vom Ingenieurbüro Ingenium AG bearbeitet und per Ende Dezember 2010 fertig gestellt. Es folgt nun deren Prüfung und Genehmigung durch die Regierung. Erste Sanierungsmassnahmen sollen aus dem Massnahmenplan möglichst bald in Angriff genommen werden. Die Arbeitsvergabe und der Projektstart der Ingenieurarbeiten des restlichen Gemeindegebiets erfolgen im Frühjahr 2011.

Umzonierung Gebiet «Biederle»

Der Gemeinderat hat im November 2009 die Siedlungsentwicklung in diesem Gebiet befürwortet. Im Februar letzten Jahres wurden die Eigentümer über den Stand der bisherigen Arbeiten, die Anforderungen für eine Bauzonenerweiterung (Umlegung) und das weitere Vorgehen informiert. Mit Hilfe von Fragebogen wurden die Nutzungsinteressen, die zeitlichen Realisierungsabsichten und die Bereitschaft für Tausch und Abgabe im Baurecht eruiert. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom September wurde die Umzonierung von «Übriges Gemeindegebiet» in folgende Teilflächen beschlossen: Wohnzone A, Wohnzone B und Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone. Anlässlich der öffentlichen Planaufgabe wurden Einsprachen erhoben. Nach deren Behandlung im Gemeinderat wurde gegen den Gemeinderatsbeschluss Beschwerde bei der Regierung eingereicht. Eine Entscheidung soll im Frühjahr 2011 fallen. Falls die Beschwerde abgewiesen wird, werden die Unterlagen der Regierung zur Genehmigung zugestellt. Erst dann kann die Baulandumlegung und die genaue Zonendefinition vorgenommen werden.



Katrin Eberle

«Die Jugend hat Heimweh nach der Zukunft.»
(Jean-Paul Sartre, französischer Philosoph und Schriftsteller)



Die Wirtschaftskommission Balzers hat sich auch im letzten Jahr ihrer Mandatsperiode mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt. In den nachstehenden Zeilen werden über die wichtigsten Punkte in kurzen Zusammenfassungen berichtet.

Mobilitätsmanagement

Unter dem Motto «Mobilität ermöglichen – Belastungen verringern» befasste sich die Wirtschaftskommission in mehreren Sitzungen mit dem Schwerpunktthema Mobilitätsmanagement. In erster Linie ging es um Sensibilisierungsmöglichkeiten für das Thema Verkehr sowie seine Auswirkungen und um Impulse für eine entsprechend gesunde Entwicklung. Dabei soll versucht werden Mobilität zu ermöglichen und zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr möglichst zu verringern. In diesem Sinne kann Mobilitätsmanagement sowohl verkehrspolitische Strategie als auch praktische Vorgehensweise sein. Resultate eines optimierten Mobilitätsmanagements:

- Kostenreduzierung für Unternehmen
- Imageverbesserung für Unternehmen
- Generelle Verringerung Belastung für Mensch und Umwelt

Mit welchen Massnahmen und Anreizen könnte das Umsteigen vom Individual- zum öffentlichen Verkehr noch attraktiver gemacht werden? Die öffentliche Hand, wie Land und Gemeinden haben in diese Richtung schon viel gemacht, wie:

- Gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz
- Sehr gute Verteilung der Bushaltestellen in der Gemeinde
- Subventionierung von Busabos und Zugfahrkarten
- Optimierung des öffentlichen Fahrrad- und Fussgänger-netzes

Die Wirtschaftskommission ist sich bewusst, dass sinnvolle Mobilität nicht nur Aufgabe der öffentlichen Hand sein kann, sondern, dass jede und jeder Einzelne aufgefordert ist, sich Gedanken zu machen, wie man privat oder beruflich auf das Auto verzichten kann, und wo zu Fuss, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln sinnvolle Alternativen wären.

Ausbau Balzner Branchenverzeichnis

Im Jahr 2009 wurde mit dem Aufbau eines Balzner Branchenverzeichnisses begonnen. Rund 30 Unternehmen sind bislang in diesem Verzeichnis, das auf der Gemeindegeweb-site publiziert wird, aufgeführt. Die Wirtschaftskommission ist der Meinung, dass mit dieser kompakten Liste ein sinnvoll-

er Service erbracht wird, der von der Bevölkerung geschätzt wird. Langes Suchen im Internet oder im Telefonbuch ist hinfällig. Firmenname, Anschrift, Telefonnummer, Mail- und Internetadressen inklusive Dienstleistung und Angebot – alles auf einem Blick im Balzner Branchenverzeichnis unter www.balzers.li (Balzers erleben/Wirtschaft/Branchenverzeichnis). In diesem Zusammenhang sind alle interessierten Balzner Unternehmen aufgefordert, sich für einen Eintrag bei der Gemeindeverwaltung zu melden (388 05 05).

Arbeitsvergaben – ÖAWG

Das Gesetz über das öffentliche Auftragswesen – kurz das ÖAWG – ist für den einen Fluch, für den anderen Segen. Verschiedene Gespräche mit Balzner Unternehmern hat dies deutlich gezeigt. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ist dies noch mehr sichtbar. Die Gemeinde ist sich in solchen Situationen ihrer Aufgabe bewusst, aber gleichzeitig ist sie auch an die herrschende Gesetzeslage gebunden. Aufgrund des hohen Qualitätsstandards und des guten Rufs der Balzner Betriebe über die Gemeindegrenzen hinaus, ist das ÖAWG auch als Chance zu sehen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sich Qualität auf längere Sicht immer durchsetzt.

Entwicklung Wirtschaftsstandort Balzers

Es gibt immer wieder Anfragen von Firmen, die in Balzers sesshaft werden wollen. Obwohl es der Gemeinde ein wichtiges Anliegen ist, den Wirtschaftsstandort Balzers grössenverträglich weiterzuentwickeln und neue Arbeitsplätze in Balzers zu schaffen, sind ihr grösstenteils die Hände gebunden, da sie nur sehr wenig eigenen Baugrund in den entsprechenden Zonen besitzt. Eine Wirtschaftsförderung durch Abgabe von günstigem Boden würde als sinnvolle Investition in die Zukunft angesehen, ist aber aufgrund der vorgängig erwähnten Ausgangslage schwierig. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass Privatpersonen ihren Boden, den sie nicht für den Eigengebrauch benötigen, Interessierten im Baurecht überlassen.

Hinweistafel Neugrüt

Während der Bauphase des neuen Werkhofs im Neugrüt musste die grosse Hinweistafel bei der nördlichen Zufahrt ins Industriegebiet entfernt werden. Die Tafel wird von der Gemeinde überarbeitet, neu gestaltet und nach der Eröffnung des Werkhofs im Frühling 2011 wieder an der gleichen Stelle aufgestellt werden.

Gemeindeschulrat

Laut Artikel 110 des Schulgesetzes setzt sich der Gemeindeschulrat aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen. Zusätzlich haben je ein Mitglied der Schul- und Kindergartenleitung beratende Stimme.

2010 behandelte der Gemeindeschulrat in acht Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Bestellung der Schulleitung für das Schuljahr 2010/2011
- Stellenplanung Kindergarten und Primarschule
- Einteilung Kindergarten und Primarschule
- Budget 2011 (Kindergarten und Primarschule)
- Verschiedene Stellungnahmen zuhanden des Schulamts
- Neues Schulleitungskonzept
- Konzept ausserschulische Tagesstrukturen in der Gemeinde Balzers
- Dezentralisierung der Logopädie im Schulbereich
- Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Revision des Schulgesetzes
- Diverse Anträge, Gesuche und Einsprachen

Im heutigen Postgebäude wird die neue Kindertagesstätte auf das Jahr 2012 realisiert. Zu Beginn des Schuljahrs 2012/13 werden ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Verein Kindertagesstätten Liechtenstein Tagesstrukturen in Balzers eingeführt.

Das Ansinnen, Tagesstrukturen einzuführen, besteht schon seit längerer Zeit, es kam aber aufgrund von räumlichen Schwierigkeiten bis zum jetzigen Zeitpunkt zu keiner näheren Planung. Das heutige Postgebäude ist ein idealer Standort für den Ausbau einer Kindertagesstätte, da es sich in räumlicher Nähe zur Primarschule und zum Kindergarten Iramali befindet.

Wie im letzten Jahr hat sich der Gemeindeschulrat auch intensiv mit dem neuen Schulleitungskonzept beschäftigt. Nach der in der Vernehmlassungsphase vorliegenden Änderung des Schulgesetzes werden Regierung und Schulamt vermehrt operative Kompetenzen an die Schule abgeben, und deshalb müssen in den Schulen Führungsstrukturen aufgebaut werden, die in der Lage sind, diese Kompetenzen wahrzunehmen und Verantwortung dafür zu übernehmen. Deshalb hat der Gemeindeschulrat Balzers bereits im Jahre 2009 zuhanden des Schulamts beschlossen, dass der Kindergarten und die Primarschule Balzers administrativ und organisatorisch zusammengeführt werden, und dass eine ge-

meinsame Schulleitung von Kindergarten und Primarschule auf Beginn des Schuljahres 2011/2012 vorgesehen ist. Der Gemeinderat hat das Teilkonzept zur Zusammenlegung der Schulleitung zur Kenntnis genommen, sodass nach der Detailplanung im kommenden Schuljahr mit der Umsetzung gestartet werden kann.

Ebenfalls befürwortet hat der Gemeindeschulrat das Konzept zur Dezentralisierung und Kontingentierung der pädagogisch-therapeutischen Massnahmen im Regelschulbereich. Dieses Konzept soll, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eingeführt werden. Die Gemeinde stellt zwei Räume mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung.

Für den Gemeindeschulrat geht die Mandatsperiode 2007–2011 dem Ende entgegen. Die Arbeit im Gemeindeschulrat war in den letzten vier Jahren sehr arbeitsintensiv und die Mitglieder haben viele Stunden verantwortungsbewusst und aktiv zum Wohle unserer Gemeinde, ganz speziell im Bereich der Schule, investiert. Diese Zeitperiode war geprägt durch eine angenehme, kollegiale und stets zielführende Zusammenarbeit innerhalb des Gemeindeschulrats.

Primarschule

Anzahl Klassen und Klassenlehrer

Im Schuljahr 2009/2010 waren 15 Klassenlehrpersonen tätig. 246 Kinder besuchten die Primarschule Balzers.

Schulleitung/ Schulsekretariat

Das Schulsekretariat wurde von Brigitte Vogt betreut. Für die Schulleitung waren Andrea Klein und Roswitha Vogt-Büchel zuständig.

Team

Das Team traf sich im abgelaufenen Jahr zu ca. 36 Sitzungen. Neben den allgemeinen organisatorischen Belangen wurden folgende Schwerpunkte behandelt: Jahresplanung, Budget, Weiterführung der Begabtenförderung, Beginn der Konzepterstellung für die Zusammenlegung Kindergarten und Primarschule, Neustrukturierung der Elternvereinigung, Tagesstruktur in der Zusammenarbeit mit der KITA, Mitarbeitergespräche, Standards Evaluation des neuen Rechtschreiblehrmittels, Planung und Durchführung der Projektwoche und andere pädagogische Themen.

Bis Ende des Jahres erschienen vier Ausgaben der Schulzeitung «Schualpfööh».

Einige Schulanlässe

- Elternabende zu Beginn des Schuljahrs
- Herbstwanderung zu den Balzner Alpen
- Waldtag, Läusekontrolle, Pausenmilchaktion
- Projektwoche zum Thema Gesundheit
- Skilager 4. Klassen, Wanderlager 5. Klassen
- Elternbesuchstage, Übertrittsabend Primarschule/Kindergarten
- Schulhausinterne Fortbildung zur Begabtenförderung
- Besuch der zukünftigen Erstklässler
- Velokontrolle, Aktion zum Tag der Kinderrechte
- Gemeinsames Singen im Advent, Fasnachtsfeier
- Betriebsausflug zur Schokoladenfabrik Maestrani
- Rausschmiss der 5. Klassen
- Pensionierung Hanny Büchel

Die Primarschule dankt allen für die gute Zusammenarbeit, speziell der Gemeinde und der Elternvereinigung.

Kindergarten

Stellvertretend für alle Aktivitäten im Jahr 2010:

- **Februar:** Elternabend zum Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule
- **Im Mai** erleben die Kindergartenkinder von Balzers einen gemeinsamen Sporttag.
- **Verkehrserziehung im Kindergarten:** Der Polizist erklärt den Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Im Rahmen des Projektes «Zu Fuss in die Schule» werden die Kinder dazu motiviert, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen.
- **Tag der Pausenmilch:** Balzner Bäuerinnen besuchen die einzelnen Klassen und erläutern den Kindern, wo die Milch herkommt.
- **Waldtage:** Alle Kindergartenkinder gehen in diesem Schuljahr regelmässig in den Wald. Im Herbst treffen alle Kinder den Förster und die Forstarbeiter. Sie lernen die Geheimnisse der Waldbewohner kennen und entdecken verschiedene Pflanzen.
- **Laternenfest:** Alle Kindergartenkinder feiern das Fest des heiligen St. Martin in der Pfarrkirche.

Gemeindebibliothek

Die Balzner Bücherwelt, welche sich im Untergeschoss des Primarschulgebäudes befindet, wird von den Kindern und Jugendlichen, aber auch von den Erwachsenen zahlreich genutzt. Lehrer und Schulklassen nutzen den angenehmen Raum zum Schmökern und Verweilen. Lesen am Bildschirm kann das gemütliche Lesen mit einem Buch in der Hand doch nicht ersetzen.

Die Bibliothek ist darauf bedacht, dass die Neuanschaffungen rasch in die Ausleihe kommen. Informationen über das aktuelle Angebot finden sich auf www.bibliothek-balzers.li. Reservierungen oder Ausleihverlängerungen können direkt auf der Website ausgeführt werden.

Veranstaltungen 2010

Matinée 2010 «Lesen öffnet die Augen»: Die Schülerinnen und Schüler der Balzner Schulen haben diesen Herbst Leseprojekte durchgeführt. Dies nahm die Bibliothekskommission zum Anlass die diesjährige Matinée mit den Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Die Matinée wurde moderiert von Marina und Jonathan aus der 4a der Realschule. Primarschulkinder stellten ihre Lieblingsbücher und ihre Lieblings-Leseorte vor und machten sich Gedanken zum Lesen. Zwischendurch unterhielten Till (Noel) und Tell (Michèle) die zahlreich erschienenen Zuschauer. Die erste Klasse der Realschule stellte ihr Klassenbuch vor, zu welchem sie auch Lesehefte gestaltet haben. Die zweite Klasse stellte das Onlineportal Antolin, ein Portal anhand von Texten und Gedanken zum Thema Frau und Mann, vor. Ebenfalls Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse setzten sich mit dem Buch «Andorra» von Max Frisch auseinander und spielten Sequenzen daraus vor. Den Abschluss bildete ein von Drittklässlern gedrehter Film zur Sage «Diebalöcher». Die Vorführungen begeisterten das Publikum durchs Band. Vor allem die starken schauspielerischen Leistungen sind speziell zu erwähnen. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung von «Diez Teppichos» mit groovendem Sound und kakophonischen Klängen. Beim anschliessenden Apéro konnten noch die Plakate und Texte der Mitwirkenden bewundert werden.

Einige Zahlen aus der Bibliothek:

Öffnungszeiten:

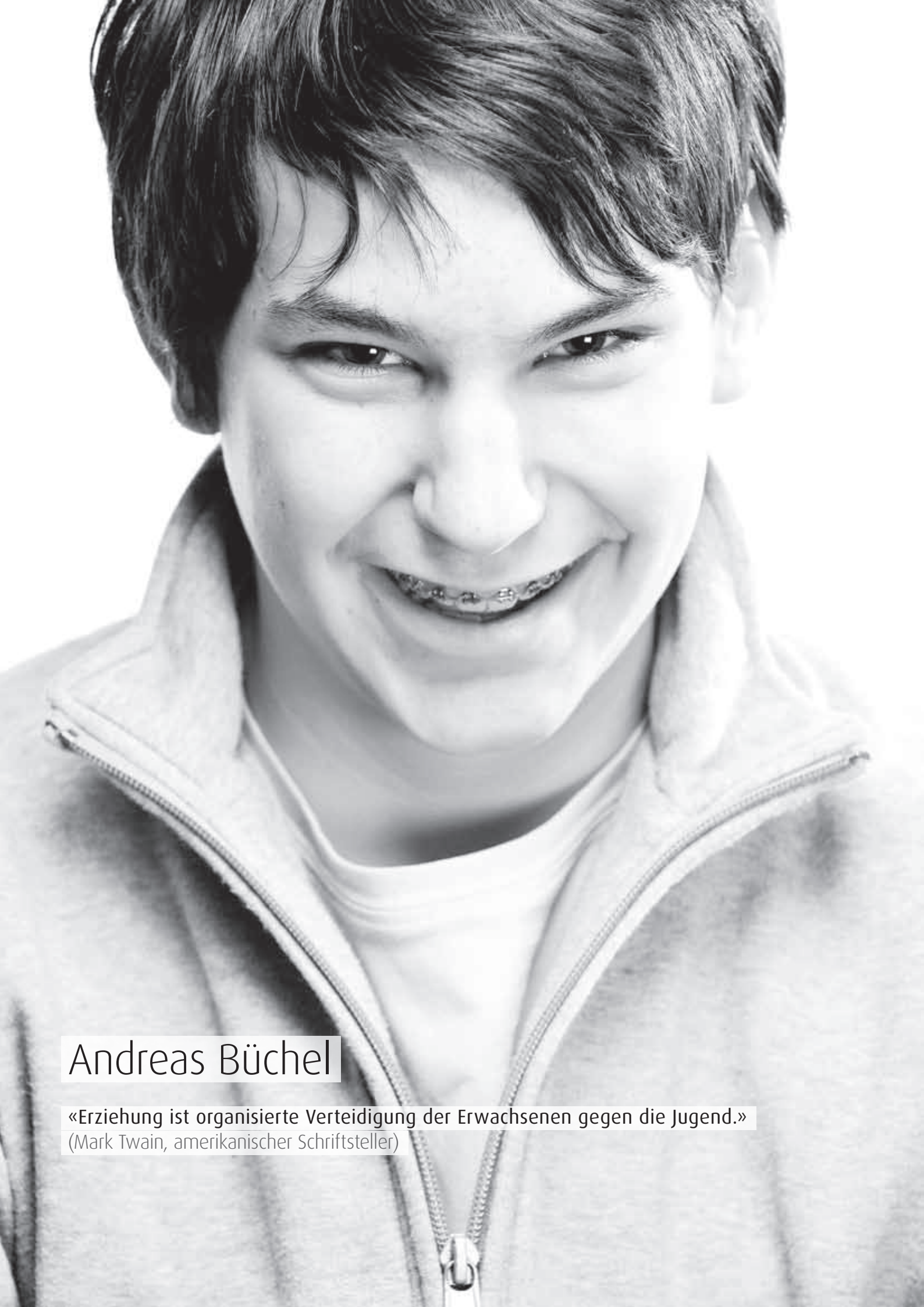
Montag	15:00 – 17:30 Uhr
Dienstag	15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:30 Uhr

Während der Ferien ist jeweils freitags von 17:00 – 18:30 Uhr geöffnet.

Statistik:

Erwachsenenromane	2380	Bücher
Erwachsenensachbücher	1151	Bücher
Kinder- und Jugendromane	6851	Bücher
Kinder- und Jugendsachbücher	1332	Bücher
Comics	895	Bücher
Fremdspr. Literatur	225	Bücher
Hörbücher	522	Stück
Zeitschriften	335	Exempl.
Totale Ausleihe	13691	Medien

Einen herzlichen Dank an alle Leser und Leserinnen für das grosse Interesse und der Gemeinde und der Bibliothekskommission für die grosszügige Unterstützung.



Andreas Büchel

«Erziehung ist organisierte Verteidigung der Erwachsenen gegen die Jugend.»
(Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller)



WASSERVERSORGUNG UND ENERGIE

Wasserversorgung

Ausgeführte Projekte

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene Projekte ausgeführt. Einerseits dienten diese dem Erhalt der bestehenden Anlagen und andererseits handelte es sich um Ersatzanlagen. Im 1962 erbauten Grundwasserpumpwerk Rheinau wurden die Elektroschränke und Pumpen ersetzt sowie der Entnahmebrunnen saniert. Der Dorfbrunnen in der Iradug wurde wieder instand gestellt und abgedichtet. Im Gässle und im Vogelsang wurden die Wasserleitungen erneuert und der Ringschluss Schulstrasse wurde fertiggestellt.

Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP): Dieses dient als Planungsinstrument für die Entwicklung der Wasserversorgung. Es orientiert über die gegenwärtigen Versorgungsverhältnisse und zeigt, aufgrund der prognostizierten Bevölkerungs-, Gewerbe- und Industrieentwicklung, die zukünftigen Bedürfnisse der Wasserversorgung. Neben dem Gemeinde-GWP existiert auch ein GWP der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland. Balzers benötigt derzeit ca. 3000 m³ Wasser pro Tag. Für das Jahr 2030 ergibt sich ein prognostizierter Wasserverbrauch von ca. 5400 m³ täglich. Die geforderte Löschreserve entspricht einem halben Tagesverbrauch und die Brauchreserve sogar einem ganzen Tagesverbrauch. Weil die Reservoirs Oberackerle und Balzers gemeinsam lediglich ein Volumen von ca. 1900 m³ fassen, muss ein neues Reservoir geplant werden.

Anstehende Projekte: Für das Reservoir Balzers 3 wurde deshalb eine Studie in Auftrag gegeben, welche den Standort, das Volumen und weitere Fragen klären soll. Auch die Quelfassungen Köpf sollen erneuert werden. In diesem Zusammenhang wird die Nutzung des Wassers zur Stromerzeugung geprüft. Um unsere Versorgungssicherheit zu erhöhen, wird die Transportleitung von Triesen nach Balzers im Bereich Lehawes bis zur Römerhofkreuzung ergänzt. Gleichzeitig mit dem Ausbau der Strasse in diesem Bereich wird die Wasserleitung erneuert. Ebenso wird die Wasserleitung im Stadel neu verlegt, weil die bestehende Leitung immer wieder undicht ist.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Dabei sind die Haushalte und das Kleingewerbe leicht zurückgegangen. Die Industrie benötigte jedoch mehr Wasser.

Trinkwasserherkunft

23 % Quellwasser von den Quellen Wesle und Köpf
19 % Grundwasser der Pumpwerke Rheinau und Heilos
58 % Quellwasser von der Gemeinde Triesen zugekauft
Wasserqualität: www.wasserqualitaet.ch

Personelles

Ende Dezember 2010 ist unser langjähriger Mitarbeiter Erich Vogt in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen ihm alles Gute, Glück und Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt. Zur Ergänzung des Teams der Wasserversorgung hat Orlando Marxer im Oktober seine Arbeit aufgenommen. Ihm wünschen wir viel Erfolg und Freude in seiner neuen Tätigkeit.

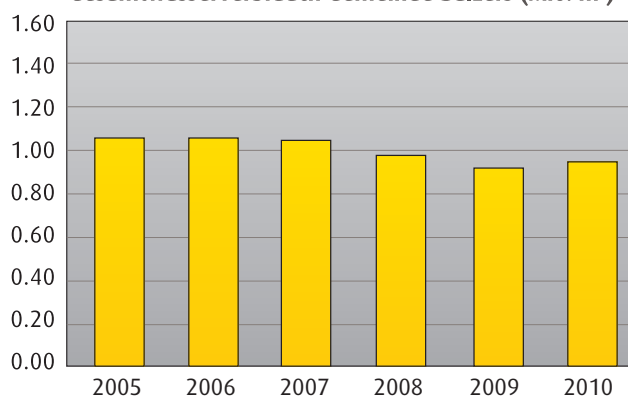
Energie

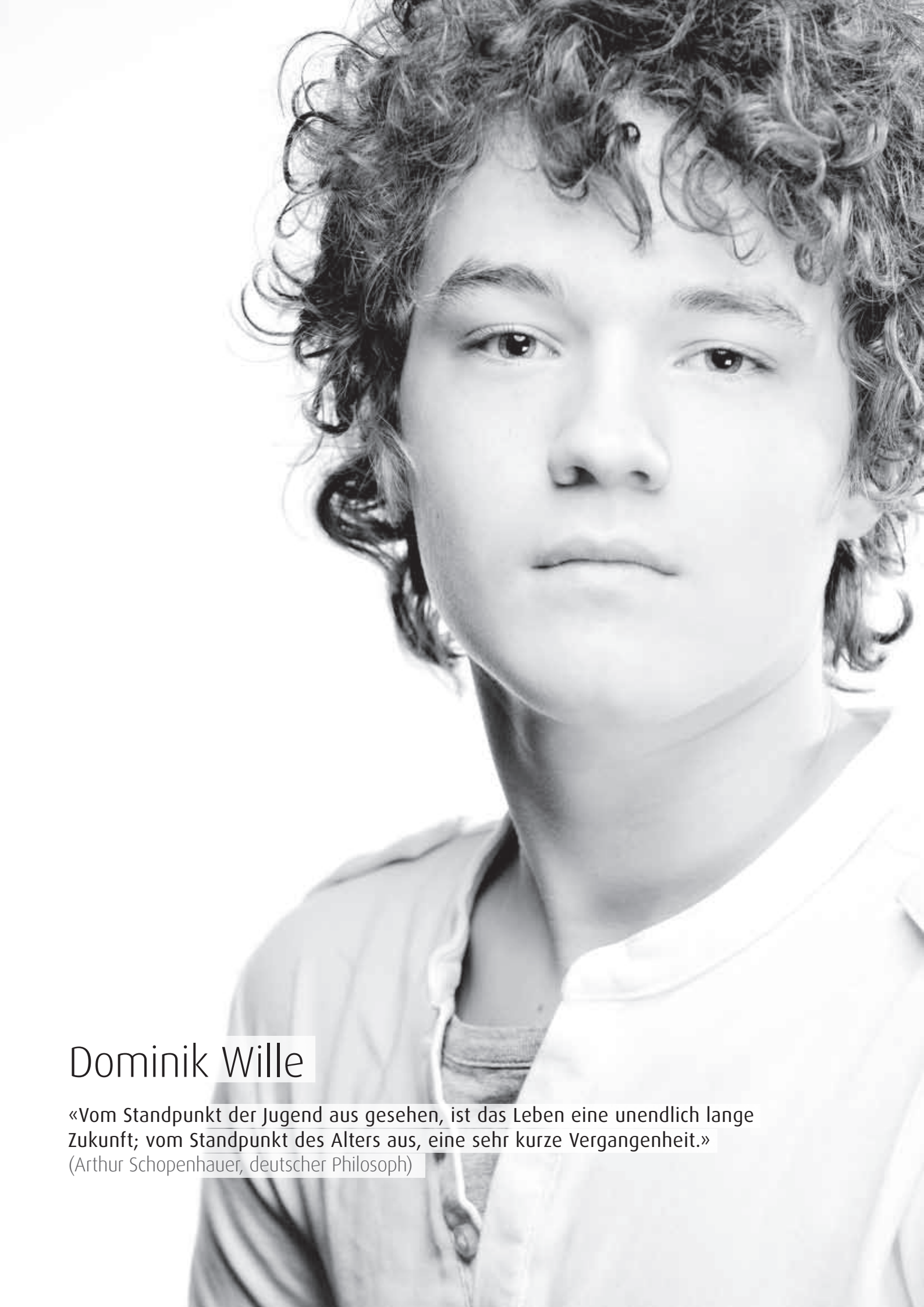
Informationsveranstaltungen

Im Bereich Energie wurden 2010 verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt, die jeweils einem spezifischen Thema gewidmet waren. Im April: Energiesparmassnahmen im Haushalt. Im Juni: Architektur. Im September: Haustechnikanlagen. Im November: Energieförderungen.

Im Juni wurde der Gemeinde das Energiestadt-Zertifikat überreicht, nachdem die Zertifizierung im Dezember erfolgreich abgeschlossen worden war. Zum Thema Energiestadt wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Es wurde ein Indikatorensystem in Auftrag gegeben, das Aufschluss über verschiedene Energieverbräuche, bezogen auf die Anzahl der Bevölkerung, gibt. Die Energiebuchhaltung wurde erneut durchgeführt und entsprechende Massnahmen wurden abgeleitet. In einigen Quartieren wurde die Strassenbeleuchtung nachts reduziert und zwischen 00:30 und 05:30 Uhr jeweils jede zweite Lampe ausgeschaltet.

Gesamtwasserverbrauch Gemeinde Balzers (Mio. m³)





Dominik Wille

«Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft; vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.»

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph)



Zivilschutz

Zivilschutz oder auch Bevölkerungsschutz genannt, umfasst viele vorbeugende und abwehrende Massnahmen für aussergewöhnliche Situationen mit Gefährdungspotenzial. Damit dieser Schutz jederzeit abrufbar bleibt, müssen Schutzräume gewartet, das Funken mit Polycom-Geräten geübt und immer wieder Weiterbildungskurse belegt werden.

Rückblick

Die Balzner Zivilschutzgruppe konnte 2010 folgende wichtige Aufgaben erfüllen und hat mit allen Besprechungen insgesamt 120 Stunden dafür aufgewendet: Wartung Schutzraum Marvo AG; Wartung Schutzraum Palduin/Übung mit den Polycom-Geräten; Teilnahme von fünf Mitgliedern am Kurs «Evakuierung» in Schellenberg; Leitersitzungen in Vaduz.

Feuerwehr

Allgemein

Ein relativ ruhiges Jahr für unsere Feuerwehr ging zu Ende. Zeit zum Nachdenken, Kameradschaft zu erleben und sich einmal Gedanken über das zu machen, was wir uns stetig auf die Fahne schreiben. Kameradschaft! Kameradschaft (aus ital. «camerata»: Kammergemeinschaft) bezeichnet eine zwischenmenschliche Beziehung im Sinne einer Solidarität innerhalb einer Gruppe. Besondere Bedeutung hat die Kameradschaft in einer Gemeinschaft. Insbesondere bedeutet dies die Pflicht jedes Mitgliedes einer Gruppe, seinem Kameraden unter allen Umständen – auch unter Lebensgefahr – beizustehen. Das Besondere an der Kameradschaft ist, dass sie nicht an persönliche Verbundenheit im Sinne von Freundschaft, Kumpanei usw. gebunden ist. Die Kameradschaft verpflichtet alle, die Würde, die Ehre und die Rechte des Kameraden zu achten und ihm in Not und Gefahr beizustehen. Die Pflicht zur Kameradschaft schliesst gegenseitige Anerkennung, Rücksicht und Achtung fremder Anschauungen ein. Kameraden mit entsprechenden Rechten und Pflichten sind somit wörtlich auch Mitglieder der Feuerwehr. Unsere Feuerwehr kann Ende 2010 auf 51 Aktivmitglieder zählen.

Übungen

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Übungen abgehalten: Allgemeine Übungen 11 Tage; Maschinisten Übungen 8 Tage; Atemschutz Übungen 6 Tage; Kader Übungen 2 Tage; Kader tag intern 1 Tag.

Total wurden somit 659 Übungsbesuche geleistet, was etwa einem Aufwand von 1318 Übungsstunden entspricht.

Kurse

Die Mitglieder der Feuerwehr Balzers haben an folgenden Kursen teilgenommen: Fahrer C1 - 118: 1 Tag; Fahrsicherheitstraining C1: 1 Tag; Jugendbetreuerkurs: 2 Tage; Jugendbetreuer Pädagogik: 2 Abende; Einführungskurs Aufbaukurs: 3 Tage; Einführungskurs Gruppenführer: 2 Tage; Gruppenführerkurs Absturzsicherung: 1 Tag; Öl-Chemie für Offiziere Region Ost: 4 Tage; Weiterbildungskurse für Offiziere: 1 Tag; Maschinistenkurs Vogt AG: 1 Tag.

Die Instrukturen Toni Göldi und Hanspeter Vogt amtierten zudem während 12 Tagen an diversen Kursen in Liechtenstein und der Schweiz als Teilnehmer, Klassenlehrer oder Kurskommandanten.

Gesamthaft haben die Mitglieder (ohne Jugendfeuerwehr) der Feuerwehr Balzers 68 Kurstage im In- und Ausland geleistet. Unsere Jugendfeuerwehr absolvierte 2010 zudem fünf Kurstage. Folgende Mitglieder konnten im abgelaufenen Jahr graduiert werden: Korporal Ackermann Silvan, Frick Karl, Göldi Brigitte

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr hat momentan einen Stand von fünf Mitgliedern. Diese arbeitsintensive Abteilung wird von den Jugendbetreuern Patrick Telser und Silvio Vogt vorbildlich betreut und geführt.

Einsätze

Im Jahr 2010 wurde unsere Feuerwehr bei folgenden Ereignissen zu Hilfe gerufen: Brandwache beim Funkenplatz in Balzers und Mäls; Verkehrsdienst bei div. Anlässen; diverse Wasser- und Sturmschäden; Brandalarm bei div. Objekten (Gemeinde und Privat); Objekt- und Fahrzeugbrände; Schülerausbildung.

Bei den aufgeführten Einsätzen hat die Feuerwehr ca. 351 Einsatzstunden geleistet.

Samariter

Das Vereinsjahr 2010 ist zu Ende und der Samariterverein Balzers kann auf ein sehr arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Aus- und Weiterbildung der Vereinsmitglieder, aber auch das kollegiale Zusammensein, spricht für den Samariterverein.



KIRCHE

Pfarrerrat

Zum Ende dieses Jahres 2010 ging die Wahlperiode des bisherigen Pfarrerrats zu Ende. Die Männer und Frauen des Pfarrerrates haben vier Jahre konstruktiv mit dem Pfarrer – zunächst noch mit dem ehemaligen Pfarrer Walter Bühler, und dann die letzten zweieinhalb Jahre mit Pfarrer Christian Schlindwein – zusammengearbeitet. In fast allen Belangen des Pfarreilebens investierten sie Zeit, Energie und viel Herz. Die Wahlen zum neuen Pfarrerrat fanden dann im November statt. Leider waren es nicht Wahlen im herkömmlichen Sinne, da 10 Personen zu wählen und auch 10 Personen aufgestellt waren. Das ergab sich aus der Tatsache, dass in einem ersten Schritt 46 Personen zur Wahl vorgeschlagen worden waren, von denen sich eben 10 bereit erklärt hatten, sich aufstellen zu lassen.

Mit Beginn des neuen Jahres 2011 nimmt nun der neue Pfarrerrat seine vielseitige Arbeit auf. Die Pfarrei kann diesen zehn Frauen und Männern sehr dankbar sein, und die Christen in Balzers werden bestimmt gut durch sie vertreten. Für Kontinuität ist dadurch gesorgt, dass einige Mitglieder des neuen Pfarrerrats auch schon dem alten angehört hatten.

Sternsinger

Zum Jahresbeginn brachten wieder die Sternsinger Gedichte, Lieder und Gottes Segen in unsere Häuser. Die Kinder bereiteten sich gewissenhaft und mit viel Freude auf diese Tage vor. Ihnen und den sie begleitenden Erwachsenen sei an dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Ihr Einsatz brachte für Sr. Rebecca Frick in Moro/Peru 26'485 Franken ein.

Erstkommunion ...

Zu den festlichsten Anlässen eines jeden Jahres gehören die Feiern der Erstkommunion und der Firmung in unserer Gemeinde. Am Weissen Sonntag 2010 traten 37 Buben und Mädchen zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Sie hatten sich mit dem Pfarrer im Religionsunterricht und mit vielen Müttern und Vätern, die sich in besonderen Veranstaltungen für die Kinder engagierten, auf den grossen Tag vorbereitet.

... und Firmung

42 Jugendliche firmte Erzbischof Wolfgang Haas in einer eindrücklichen Feier und sprach den jungen Menschen Mut zu, ihren Glauben im Leben mit Freude und Hochherzigkeit zu bekennen.

Caritas

Die Orts-Caritas der Pfarrei Balzers ist gut in der 2009 aufgenommenen Aufgabe angekommen. Per Ende 2010 traten Wilfried Vogt und Franz Kindle aus der Kerngruppe zurück. Für sie engagieren sich nun Irmgard Eberle (Vertreterin der Landes-Caritas) und Peter Truffer. Inge Büchel und Doris Brunhart sind – zusammen mit Doris Frick-Vogt – im Alberweg 11 für so manche Menschen in Nöten mitfühlende und kompetente Kontaktpersonen.

Ministrantendienst

Angeleitet von Kaplan Zinsli, Urs Vogt und Ministrantenleiterinnen, versehen die «Minis» ihren Dienst in den Gottesdiensten der Pfarrei. Neben der «harten Arbeit» soll auch das Vergnügen nicht zu kurz kommen. So unternahmen die Buben und Mädchen 2010 einen erlebnisreichen Ausflug in die Viamala-Schlucht.

11 neue Ministrantinnen und Ministranten kamen im vergangenen Jahr zur Balzner Mini-Schar hinzu.

Bauliches

Die neue Kapelle der Pfarrkirche ist zu einem festen Bestandteil des pfarreilichen Lebens geworden. Steinmetz Thomas Kaufmann aus Balzers schuf einen künstlerisch wertvollen und zweckmässigen Altar aus weissem Marmor. Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, konnte Erzbischof Wolfgang Haas die Kapelle mit dem Altar weihen. Offiziell trägt sie nun den Titel des Namens Mariä und des heiligen Nikolaus'. Neben verschiedenen Feiern und der Montagmorgen-Messe in den Wintermonaten wird der ansprechende Raum von vielen Eltern gerne zur Feier der Taufe genutzt. Erst recht seit nun auch der alte Balzner Taufstein in der Kapelle dazu einlädt. Solange der Hahn mit dem Weihwasser aussen wegen Frost abgestellt ist, kann in der Kapelle Weihwasser geholt werden. In der Weihnachtszeit birgt die Kapelle darüber hinaus eine kostbare Krippe, die zu besuchen, speziell mit Kindern, sich lohnt.

Dank

Auch im vergangenen Jahr haben wieder viele zu einem lebendigen und vielseitigen Pfarreileben beigetragen. Namentlich engagierten sich die Harmoniemusik, der Männergesangsverein, der Singkreis Gutenberg, der vonArte Chor, die Singbuben und der Mädchenchor sowie die Schola Gregoriana. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Anlässe

Am Kilbesonntag wurden fünf Sängerinnen und Sängern für langjährigen Kirchengesang eine erzbischöfliche Auszeichnung verliehen.

Zu Erntedank schmückte der Feldgartenverein die Pfarrkirche auch 2010 mit grossem Aufwand und Engagement sehr festlich.

Ein fröhlicher Anlass war im vergangenen Jahr wieder der Martinsumzug und der Nikolauseinzug. Hier ist besonders den Frauen von den Kindergärten zu danken sowie der Katechetin Sabine Hermann und der Jungmannschaft.

Für ein eindrückliches Krippenspiel am Heiligen Abend sorgte die Klasse 4a mit dem Klassenlehrer Patrik Vogt und den Katecheten Liselotte Wichser und Bruno Willam.

Kleine Statistik 2010

Taufen:	62 Kinder
■ davon aus Balzers	40
■ von auswärts	22
Erstkommunikanten:	56 Kinder
Firmlinge:	42 Kinder
Kirchliche Trauungen:	13 Paare
■ davon aus Balzers	5
■ von auswärts	8
Heimgegangen:	27 Verstorbene
(davon 4 auswärts beerdigt)	



Nina Frick

«Jugend soll eigene Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.»
(Pearl S. Buck, amerikanische Literatur-Nobelpreisträgerin)



Neben jährlich Wiederkehrendem, wie die Bearbeitung diverser Gesuche um finanzielle Unterstützung gemäss Kulturförderungsreglement und die Erstellung des Kulturbudgets 2011, waren folgende Themen und Projekte auf dem Aufgabenkatalog der Kulturkommission und des Ressorts Kultur.

Kulturkommission

Kritische Beleuchtung: Als eine der letzten Tätigkeiten ihrer Mandatsperiode hat die Kulturkommission das im Jahre 2008 in Kraft gesetzte Kulturförderungsreglement nochmals kritisch zuhanden der zukünftigen Kulturkommission beleuchtet. Die eingehende Diskussion hat gezeigt, dass einige Punkte des Reglements im ersten Moment vielleicht etwas eng gesteckt erscheinen mögen. Eine genaue Betrachtung zeigt aber, dass auf mittel- und langfristige Sicht hinaus das richtige Mass für eine gesunde Entwicklung gefunden wurde. Dies auch mit Blick auf die finanziellen und infrastrukturellen Ressourcen der Gemeinde Balzers. Mit dem geschaffenen Reglement wurde die Basis für eine langfristig machbare und sinnvolle Kulturförderung gelegt.

Förderung Schlosskino Balzers: Das Schlosskino Balzers gehört schon seit rund 40 Jahren zur Kinolandschaft in der Region. Mit dem in den achtziger Jahren neu geschaffenen besonderen Programm wurde das Schlosskino weit über die Grenzen hinaus bekannt. Neu wird diese Tradition des speziellen Films vom Balzner Filmpionier Markus Wille als Geschäftsführer des Takinos in Balzers weitergeführt. Nachdem die Kulturkommission prinzipiell eine finanzielle Förderung positiv befürwortete, hat der Gemeinderat einen Förderbeitrag für die Jahre 2011 und 2012 gutgeheissen.

Burg Gutenberg

Eröffnung: Das Ressort Kultur sowie Markus Burgmeier hatten im Vorfeld der Eröffnung der Burg Gutenberg mit dem Hochbauamt das Grundkonzept für das Rahmenprogramm für die Feierlichkeiten vom 19. Juni erarbeitet. Die Eröffnung unter Mitwirkung diverse Balzner Vereine war trotz des regnerischen Wetters mit rund 1500 Besuchern ein voller Erfolg.

Organisation «Burgfrauen und Burgmänner»: Für die Mitarbeit bei Veranstaltungen auf Burg Gutenberg, wie zum Beispiel Hochzeiten, Fototerminen und kulturelle Veranstaltungen konnten 23 Freiwillige gewonnen werden. Dazu kommt ein Team von zehn Fachpersonen, die kulturelle Führungen durch die Burg vornehmen werden.

Erarbeitung Reglemente: In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt wurden die Nutzungsreglemente für Burg Gutenberg erarbeitet. Darin sind die Rahmenbedingungen für Führungen, kulturelle Veranstaltungen, Fototerminen und Hochzeiten geregelt. Die im Jahr 2010 gemachten Erfahrungen führten zu ersten leichten Reglementsanpassungen, wie zum Beispiel die Ganzjahresöffnung des Vorhofs.

Kulturpreis der Gemeinde Balzers

Das bereits 2009 ausgearbeitete Reglement zur Verleihung eines Balzner Kulturpreises fand im Gemeinderat leider keine Mehrheit, da sich der Gemeinderat mit der Idee eines reinen Kulturpreises nicht anfreunden konnte. Das Gremium tendierte eher zur Einführung eines Gesamtpreises zur Würdigung von Leistungen aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales. Es ist zu hoffen, dass das Projekt vom neuen Gemeinderat nochmals beurteilt wird.

Preisträgerin Sarah Viktoria Frick

Ende Dezember wurde eine Feier zu Ehren der frisch gebakenen Nestroy-Nachwuchs-Preisträgerin Sarah Viktoria Frick in Balzers abgehalten. Rund 100 Anwesende liessen die junge Balzner Schauspielerinnen hochleben. Das von Gemeinderat Helmuth Büchel moderierte Festprogramm enthielt unter anderem Ausschnitte aus der ORF-Galaübertragung zur Preisverleihung des Nestroy 2010 von Anfang November im Wiener Burgtheater.

Alter Pfarrhof Balzers

Das Ressort Kultur war betreffend den Alten Pfarrhof Balzers in der Baukommission und bei der Erstellung des Benützungsreglements aktiv mit dabei. In beiden Teilbereichen ging es um das Einbringen kultureller Gesichtspunkte. Zudem wurde in diesem Zusammenhang in der Kulturkommission die Stellenbeschreibung des neuen Leiters des Alten Pfarrhofs Balzers ausgearbeitet.

Kulturticker

Stellvertretend für alle kulturell dargebotenen Leistungen im Jahr 2010: Kultur-Treff Burg Gutenberg – Programm zum 10-jährigen Jubiläum – 63. Verbandsmusikfest mit diversen Highlights (Dorffest, Swiss Army Bigband, Verbandstag, etc.) – Begeisternde Aufführungen der Operette Balzers mit «Der Vogelhändler» und der LMC mit dem Erfolgsmusical «Grease».



Samuel Gstöhl

«Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.»
(Charlie Chaplin, englischer Komiker, Schauspieler und Regisseur)



Vertrauen als Grundstein

Das Jahr 2010 galt den Bemühungen das Vertrauen in den Jugendtreffpunkt Scharmotz zu erhalten, zu verstärken und weiterzuentwickeln. Es wurden daher Gespräche mit Jugendlichen, Nachbarn und Mitbenutzern des Hauses geführt, um Verbesserungsvorschläge zu diskutieren und allfällige noch bestehende Bedürfnisse so weit möglich anzupassen.

Unsere Philosophie

Der Schwerpunkt des Jugendtreffs lag auch im letzten Jahr darin, unseren Jugendlichen ausserhalb des Elternhauses Räumlichkeiten zum Verweilen anzubieten, wo diese nach ihren Vorlieben und Vorstellungen gemeinsam ungezwungene Stunden verbringen können. Unsere Jugendarbeiter sind stets bemüht, den Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Es wurden wieder verschiedene Schweissarbeiten gemacht. Unsere Jungen und Mädchen sind im Scharmotz gut aufgehoben. Unsere Jugend ist unsere Zukunft, daher wollen wir sie bei ihren Fähigkeiten und Wünschen unterstützen. Dies bedeutet aber auch klare Richtlinien, wie kein Alkohol und keine Drogen. Es werden daher auch sporadisch Kontrollen durchgeführt.

EU-Projekt

Von der EU wurde ein Wettbewerb für Jugendliche ausgeschrieben. Es ging dabei um die Planung eines Projekts, die Beschreibung der Umsetzung und die Berechnung der genauen Kosten. Bei einer Annahme des Projekts durch die EU würde den Jugendlichen der Betrag für die Umsetzung zugesprochen werden, und prompt wurde das eingereichte Balzner Projekt «Bauwagen» angenommen. Viel Fleiss und viele Arbeitsstunden waren für die Umsetzung notwendig. Die Jugendarbeiter begleiteten das Projekt von A-Z.

Gelungener Disco-Umbau

Der Jugendtreffpunkt Scharmotz wurde wieder mit den neusten technischen Trends ausgestattet. Dabei wurde viel Zeit und Geld investiert. Eines der Highlights war der Disco-Umbau. Die Jugendarbeiter haben die meisten Arbeiten zusammen mit den Jugendlichen ausgeführt. Mit vollem Eifer wurde geschraubt, geschweisst und gemalt. Heraus kam ein Schmuckstück. Und zu einem Schmuckstück gehört natürlich eine Musikanlage, die auf dem neusten Stand der Technik ist. Neben den beliebten und traditionellen Discoabenden wird der Raum jetzt auch rege für Geburtstagspartys an Mittwochnachmittagen und Samstagabenden genutzt. Die Jugend-

kommission ist stolz auf dieses gelungene Werk, und es freut einen, dass die Jugendlichen mit soviel Eifer dabei waren. An dieser Stelle auch ein Dank an das Leiterteam, das stets bemüht ist, die Jugendlichen zum Mitmachen zu motivieren und zum sorgfältigen Umgang mit diesen Anschaffungen zu animieren.

Einblick in den Jugendtreff

Der Scharmotz erfreut sich grosser Beliebtheit. Es werden aber trotzdem immer wieder spezielle Anstrengungen unternommen, um weitere Altersgruppen für den Jugendtreff zu begeistern. So wurde der Jugendtreffpunkt Scharmotz den Balzner Jugendlichen der Oberstufe gezielt vorgestellt. Dazu wurden eigens für sie Events organisiert, wie zum Beispiel Grillfeste, diverse Discoabende etc. Ebenfalls wurde zur Eröffnung der Disco ein Tag der offenen Tür angeboten, um der interessierten Balzner Bevölkerung den Jugendtreff und sein Leiterteam vorzustellen.

Aktiver Jugendtreff

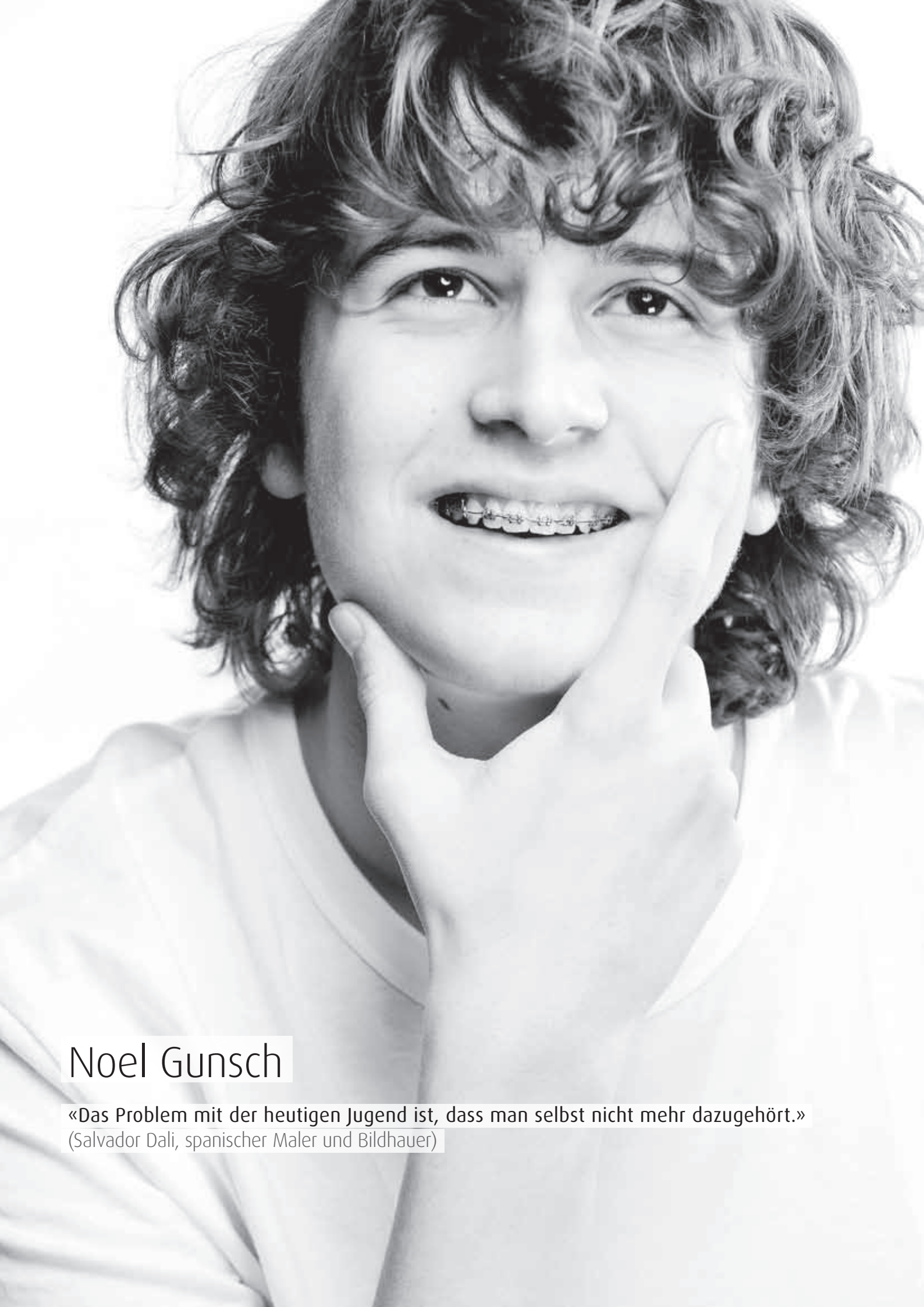
Die Jugendkommission und das Leiterteam sind ständig darum bemüht, dass sich die Jugendlichen wohl fühlen und aktiv mitmachen. Die grosse Beteiligung an den unterschiedlichen Freizeitangeboten, wie Kinderferienwoche, Konzertfahrten, Discoveranstaltungen, Wanderwochenende, Fahrten zum Europapark Rust, Slacklinen, Gokart fahren, Nachtkino und Grillabende bestätigt dies. Der Jugendtreffpunkt Scharmotz ist immer ein Besuch wert.

Balzner Woche

Vertreter des Ressorts Jugend waren auch bei der fünften Austragung der Balzner Woche im Organisationskomitee aktiv mit dabei. Im Jugendtreff Scharmotz wurde für die Mädchen ein Schmink-Kurs angeboten, und es wurde getanzt und gebastelt. Das Ressort Jugend wird sich auch weiterhin nach Möglichkeit aktiv in das Projekt Balzner Woche einbringen.

Tag der Kinderrechte

Der Tag der Kinderrechte stand dieses Jahr unter dem Motto «Zeit». Die Jugendkommission und das Leiterteam hatten sich deshalb vorgenommen, einen ganzen Tag mit den Jugendlichen zu verbringen und auch die Eltern dazu einzuladen. Es wurden Spiele gemacht und über allerlei diskutiert. Die Jugendlichen wünschten sich am Abend den neuesten Harry Potter-Film. Dieser Wunsch wurde gerne erfüllt.



Noel Gunsch

«Das Problem mit der heutigen Jugend ist, dass man selbst nicht mehr dazugehört.»
(Salvador Dali, spanischer Maler und Bildhauer)



Sportfest: 40-Jahr-Jubiläum

Am 4. September fand bereits die vierzigste Austragung des Balzner Gemeindesportfests statt. Mit einem speziellen Jubiläumsflyer wurden die Einwohnerinnen und Einwohner zu dieser Grossveranstaltung eingeladen – sei es als aktiver Teilnehmer oder als Besucher. Bereits eine Woche vor dem Hauptanlass fanden auch dieses Jahr wieder die Wettkämpfe im Luftgewehrschiessen, Tischtennis und Schwimmen statt. Am Samstag wurden traditionsgemäss «dr schnällscht Hafaläb», der Dreikampf und die Fussballwettkämpfe durchgeführt. An dieser Stelle den Organisatoren, den mitwirkenden Sportvereinen, der Primar- und Realschule Balzers sowie allen Helferinnen und Helfern ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön für die reibungslose Durchführung und den grossen Einsatz. Auch die vierzigste Austragung war eine rundum gelungene Sache.

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erhielten als Geschenk einen sogenannten Tripack (Sportrucksack). Die mitwirkenden Vereine wussten mit besonderen Darbietungen zu begeistern. Das Angebot in einem kurzen Überblick:

- Turnverein Balzers: Eindrückliche Vorführung der Geräteturner (GETU Balzers)
- Modellfluggruppe Falknis: Ein Flugsimulator mit dem Jung und Alt ihre Flugkünste ausprobieren konnten
- Hundesportverein: Begeisternde und interessante Hundevorführung
- Karateclub Hana: Traditionsgemäss eine powergeladene Karateshow
- Pferdesportverein: Ponyreiten
- Tennisclub: Minitennis für Jung und Alt
- Skiclub: Durchschüttelnder Rennsimulator, der brennende Oberschenkel hinterliess
- Schlittenhundeverein: Infostand und Huskiausstellung
- Feldgartenverein: Gemüse- und Fruchtestand

Im grossen Festzelt trafen sich Sportler und Zuschauer, um bei Speis und Trank gemütlich zusammenzusitzen und sportliche Leistungen, geniale Spielzüge, abseitsverdächtige Tore und eindruckliche Vereinsdarbietungen nochmals fachmännisch Revue passieren zu lassen. Zusammenfassend kann die Jubiläumsausgabe des ältesten Gemeindesportfests in Liechtenstein als voller Erfolg bezeichnet werden.

Bauliches Sportanlagen Rheinau

Auf dem Dach des Sportplatzgebäudes wurden umweltfreundliche Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufberei-

tung installiert und ersetzt damit die alte, wenig effiziente Wasseraufbereitungsanlage. Für die drei Damenteam des Fussballclubs Balzers wurden die geplanten separaten Damenkabine mit Duschmöglichkeiten realisiert.

Finanzplanung

Wie bereits früher informiert, mussten aufgrund der unsicheren und veränderten Wirtschaftslage auch gewisse Investitionen im Sportbereich präventiv aus der Finanzplanung 2008–2012 herausgenommen werden. Da die Finanzplanung alle zwei Jahre neu überprüft und angepasst wird, heisst es darum in vielen Fällen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So sind in die Finanzplanung für das Jahr 2014 die beiden vorgängig sistierten Projekte Tennishalle und Reithalle vorläufig wieder aufgenommen worden. Ein weiteres Projekt aus dem Bereich Sport scheint in der Finanzplanung für das Jahr 2012 auf. Es handelt sich dabei um die Sanierung der Turnhalle.

Verabschiedung Marco Büchel

Rund zwei Jahrzehnte war der Balzner Marco «Büxi» Büchel eines der grossen Aushängeschilder des Liechtensteinischen Sports. Am 19. Juni wurde der sympathische Botschafter Liechtensteins in Balzers vom Skiclub verabschiedet. Hier ein paar Zahlen rund um Marcos grossartige Karriere:

- Erster Weltcupeinsatz: Saison 1990/91
- Erste Weltcupunkte 1996 mit einem 21. Platz in Sölden
- Erster Weltcup-Podestplatz: 20. November 1998 mit einem 3. Rang in Park City (USA)
- 266 Weltcuprennen, davon 18 Weltcup-Podestplätze
- 4 Weltcupsiege: 2003 Super-G in Garmisch; 2005 Abfahrt in Gröden; 2006 Abfahrt in Lake Louise; 2008 Super-G in Kitzbühel
- Vize-Weltmeister im Riesenslalom 1999 in Vail

Sportticker

Stellvertretend für alle tollen sportlichen Leistungen der 17 Balzner Sportvereine und der Balzner Sportlerinnen und Sportler:

- Steffi Vogt: Grossartiges Comeback nach einer langen Verletzungspause mit einem Sprung von Platz 806 auf Platz 307 der WTA-Weltrangliste. Höhepunkt: Triumph beim 25'000-Dollar-Turnier in Kairo
- Lynn Zünd: Landesmeistertitel U-18 und Ostschweizermeistertitel U-16 für die 14-jährige Balzner Tennishoffnung
- Marco Büchel und Steffi Vogt: Sportler des Jahres



SOZIALES

Im Jahr 2010 wurden in der Sozialkommission zusammenfassend nachstehende Themen eingehend behandelt: Coaching für Arbeitssuchende; Organisation des Neuzuzügertags (Integration); Vernetzung mit Caritas; Kurse für fremdsprachige Frauen und Kinder mit VIB.

Einzelne Sitzungsthemen wurden ressortübergreifend auch in anderen Kommissionen behandelt, wie z. B. Altersheim (Heimrat), Kindertagesstätte usw.

APH Schlossgarten

Die demographische Entwicklung unserer Bevölkerung, die Veränderung in der Altersarbeit (häusliche Pflege) und vor allem die Zunahme von demenzkranken alten Menschen hat die Gemeinde veranlasst, für das Alters- und Pflegeheim Schlossgarten eine eingehende Studie erstellen zu lassen.

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Projektgruppe erarbeitete unter der Moderation einer externen Beratungsfirma das Entwicklungskonzept «Wohnen im Alter in Balzers». Das Konzept enthält Vorschläge und Empfehlungen für die künftige Ausgestaltung der Altersangebote. Die Altersentwicklung stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Mit den heutigen räumlichen Vorgaben in unserem Alters- und Pflegeheim Schlossgarten können die prognostizierten Szenarien nicht bewältigt werden.

Die im Herbst 2010 veranlasste Studie enthält folgende Eckpunkte:

Ist-Analyse

- Was wird von wem in Balzers und in der Region generell angeboten?
- Angebote im Bereich altersgerechtes Wohnen
- Betreutes Wohnen, Alterswohngemeinschaften
- Situation im APH Schlossgarten
- Situation bei der Betreuung von demenzkranken alten Menschen; Spitexpflege

Markt/Bedarf

- Faktoren, die zu einem weiteren Ausbau der Ambulanten Dienste führen.
- Bedarfszunahme an stationären Plätzen in den nächsten 10 bis 15 Jahren
- Erhöhte Bedeutung des betreuten Wohnens
- Bedarfszunahme an temporären Entlastungsplätzen
- Zunahme an geschützten Plätzen für Demenzkranke

Szenarien «Altersarbeit in Balzers»

- Zentrum für Gesundheit und Alter in Balzers
- Ausbau Demenzstation
- Ergänzung fehlende Infrastrukturräume
- Bauliche Kombination mit Wohnungen für «heimverbundenes betreutes Wohnen»
- Integration Familienhilfe/Spitex und ärztliche Betreuung und altengerechte Therapieangebote
- Projektplanung 2011 bis 2015

Integration

Der Gemeinde Balzers ist eine von beiden Seiten gelebte Integration im Sinne eines gemeinsamen, friedlichen Miteinanders seit jeher ein wichtiges Anliegen. Eine Dorfgemeinschaft ist umso lebendiger, vielfältiger und erfolgreicher, je mehr das vorhandene Potenzial in allen Bereichen, sei es in Wirtschaft, Kultur, Sport und Soziales, ausgeschöpft wird und dabei möglichst viele Personen ihren Teil zum Wohl der Gemeinde beitragen.

Zu einer gelebten Integration gehört für die Gemeinde zum Beispiel der traditionelle Jungbürgertag der Gemeinde Balzers, zu dem alle in Balzers wohnhaften Jungbürger und Jungbürgerinnen eingeladen werden, um zusammen mit dem Gemeinderat einen aktiven Tag mit Spass, Spiel und Gemütlichkeit zu verbringen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Jüngstes Beispiel ist die Einführung eines Tages der Neuzuzüger, mit dem alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner herzlich willkommen geheissen werden. Mit einem jeweils attraktiven Programm wird den «Neubalzern» die Gemeinde und ihr aktives Vereinsleben auf sympathische und lockere Art und Weise näher gebracht. Dabei ist das gegenseitige Kennen lernen ebenfalls ein wichtiger Teil dieses Willkommens. Die erste Durchführung 2008 war ein voller Erfolg. Leider musste die letztjährige Veranstaltung aufgrund fehlenden Interesses abgesagt werden. Die Gemeinde bleibt weiterhin am Ball und möchte diesen für sie wichtigen Beitrag zu einer gelebten Integration beibehalten. Wir heissen auf diesem Wege nochmals alle «Neubalzner» herzlich willkommen und möchten sie ermuntern, aktiv am Gemeindeleben mitzuwirken. Es lohnt sich für uns alle.



Wieder ist ein Jahr vorbei, in denen neben vielen Alltagsgeschäften auch andere interessante Aufgaben und Entscheidungen zu treffen waren. Ein Jahr, in dem bevorstehende Sparmassnahmen angesprochen wurden und einige schon gegriffen haben. Ein Jahr, das viele Herausforderungen mit sich brachte, aber in dem die Vielfalt an Lebensqualität die Herzenssache bleiben sollte. Es ist ein Jahr des Näherrückens und des Nachdenkens – ein politisch geprägtes Jahr, das einen Blick auf das Wesentliche notwendig machte. Nämlich auf Balzers und seine Menschen, Herzen vereint zum Familiendorf, ein Dorf mit den meisten Vereinen und seinen aktiven Mitgliedern. Nicht immer spektakulär, aber immer wichtig sind daher die Organisationen und Planungen im Hintergrund, die ein Dorfleben erst lebendig und erlebbar machen. Drei solcher Hintergrundplanungen waren auch im 2010 wieder für Balzers aktiv.

Kommission für die Benützung öffentlicher Anlagen

Durch die Eröffnung des neu gestalteten Gemeindesaals im Januar 2010 konnten viele Belegungsengpässe wieder behoben werden. Gerade unsere Vereine warteten sehnsüchtig auf die Möglichkeit, ihre Anlässe wieder im grösseren Rahmen durchführen zu können.

Auch die Aussenanlagen und ihre Gebäude, darunter die Sportanlagen, Kinderspielplätze, Grillplätze, der Torkel usw. fanden durch gezielte Zuteilungen ihren sinnvollen Nutzen für die Menschen. Die gesamte Koordination, Verwaltung und Überwachung für alle öffentlichen Innen- und Aussenanlagen bedarf einer gut strukturierten Zusammenarbeit, um Doppel-Belegungen oder Überschneidungen zu verhindern. Diese Aufgaben konnten im 2010, dank des raschen und unbürokratischen Handelns durch das Kommissions-Team, reibungslos abgewickelt werden.

Planung und Organisation Freizeitkurse

Balzers legt seit jeher Wert auf ein ausgewogenes und breit gefächertes Kursangebot. Seine eigene Kreativität entdecken und entfalten, aber auch freie Zeit zur persönlichen Weiterbildung in der eigenen Gemeinde investieren zu können, dies sind Anliegen der Freizeitkommission. In intensiver Zusammenarbeit mit den Bildungsstätten Stein-Egerta und dem Haus Gutenberg entsteht jeweils ein vielschichtiges Programmangebot, das alle Interessierten zum Mitmachen motiviert. So standen auch im vergangenen Jahr wieder Aktionen im Mittelpunkt, die Kopf, Hand und Herz ansprachen.

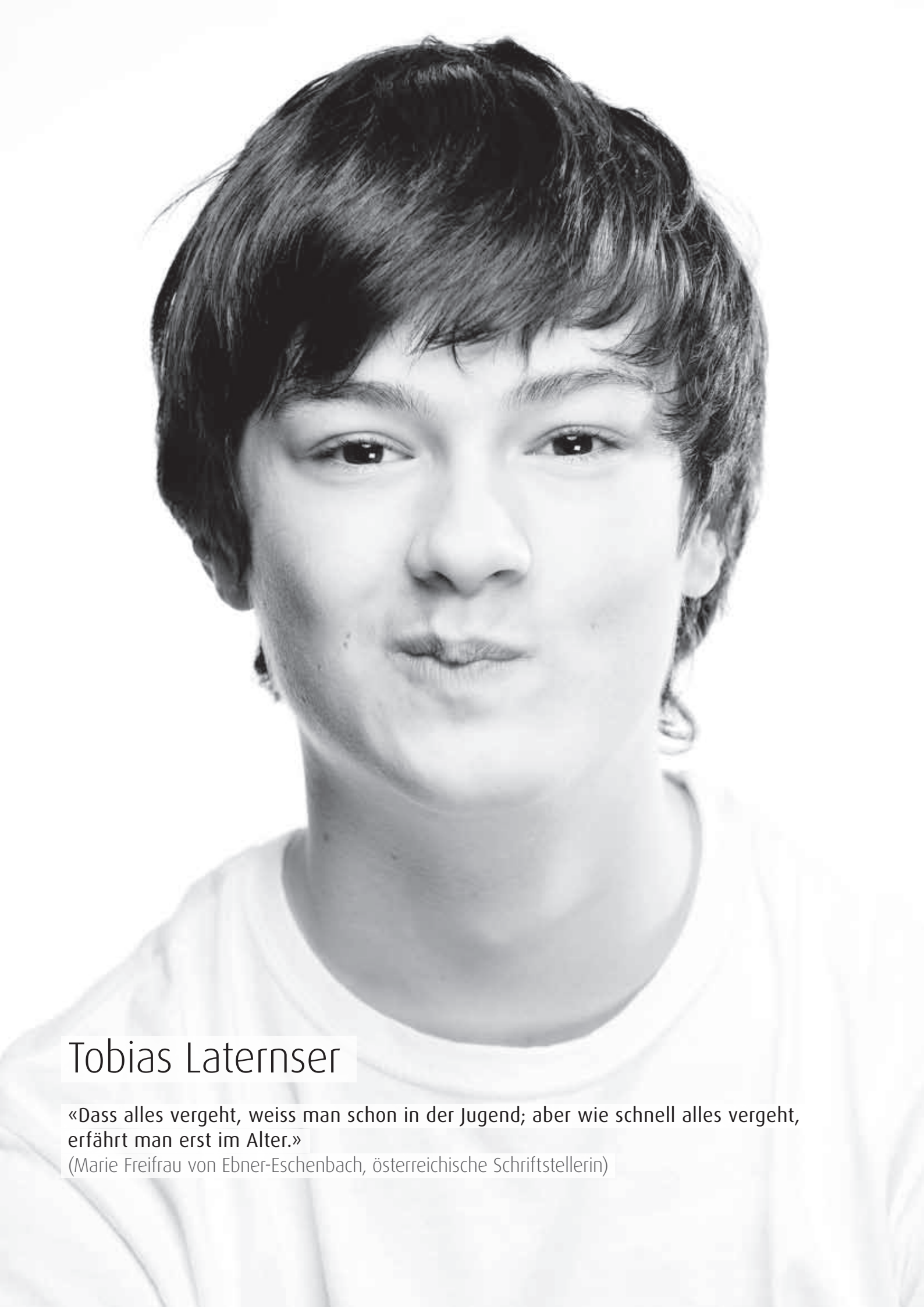
Dass auch der Magen seine Rechte einforderte, zeigte vor allem das grosse Interesse an Kochkursen und allen damit geforderten kulinarischen Angeboten. Damit die Kurse aber weiterhin interessant und lockend wirken können, sind Personen aus der Gemeinde Balzers gefordert, ihre Fertigkeiten, ihre Ideen und ihr Wissen an andere Menschen weiterzugeben. Ein vielfältiges Angebot lebt nur aus der Vielfalt von mutigen Anbietern.

Balzner Woche

Die in die Gemeinde integrierte Balzner Ferienwoche konnte im 2010 ihr fünfjähriges Jubiläum feiern. Damit eine solche Wochenaktion überhaupt möglich ist, bedarf es, neben einer guten Planung, auch der Mitwirkung vieler einzelner Hände und williger Vereine. Beides wurde gefunden und mit Freude eingesetzt. Darum sei an dieser Stelle ein grosser Dank an all jene ausgesprochen, die zum Gelingen und zum Erfolg der Woche beigetragen haben. So rankten sich rund um die beliebten Mittagessen auch Aktionen wie:

- «Fun + run» und «G'sund und fit»
- Wandern mit dem Bergclub
- Velo-Wissens-Parcours durch Balzers
- Schnupperkurs mit dem Tennisclub
- Blutdruck messen durch die Familienhilfe
- Plausch im Wasser mit dem Schwimmclub
- Modell-Flugzeuge vorgestellt durch die Modellfluggruppe Falknis
- Jugend-Feuerwehr-Demo
- und als «Zöckerle»: Jung und Alt mit dem Trämli durchs Dorf

Die Balzner Woche macht 2011 eine kreative Denk- und Durchführungspause. Die Projektgruppe analysiert das Vergangene, bespricht Zukünftiges und überlegt sich ein «Wie weiter?» Selbstverständlich wird zu gegebener Zeit informiert, ob und in welcher Form die Balzner Woche wieder ihre Tore öffnet.



Tobias Laternser

«Dass alles vergeht, weiss man schon in der Jugend; aber wie schnell alles vergeht, erfährt man erst im Alter.»

(Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach, österreichische Schriftstellerin)



GESUNDHEIT UND FAMILIE

Gesundheit

Die Gesundheitskommission behandelte in ihren Sitzungen unter anderem nachstehende Themen: Inhalt für die «Gesunde Seite» im Gemeindemagazin 9496 Konzepterstellung, Organisation und Mitarbeit erster Balzner «Famelezmorga»; Organisation des Kochkurses für Jugendliche; Abklärungen rund um die Durchführung eines Balzner Gesundheitsforums.

Die Gesunde Seite

Mit der Gesunden Seite im Gemeindemagazin 9496 werden regelmässig Themen zu Gesundheitsförderung und Gesundheitsbewusstsein aufgegriffen sowie mit Anregungen und Tipps einen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden geleistet. Es waren 2010 nachstehende drei Themen:

- **Biolandbau** – In Zusammenhang mit dem ersten Balzner Famelezmorga wurde in der Maiausgabe zum Thema Biolandbau folgenden Fragen nachgegangen: Was ist eigentlich Biolandbau? Auf was wird beim Biolandbau verzichtet? Wie wird gewährleistet, damit der Verbraucher auch Bio erhält, wo Bio draufsteht?
- **Heuschnupfenprävention** – In der Septemberausgabe beleuchteten Dr. Tonio Wille, Arzt; Claudia Vogt, dipl. Akupunkturin und Silvio Tribelhorn, Homöopath die Behandlungsmöglichkeiten des Heuschnupfens aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Heilkunde.
- **Zeit der Besinnung** – Passend zur Weihnachtszeit widmete sich die Gesunde Seite dem Thema Besinnung. Heidi Marxer, Nora Bühler und Martin Büchel beschrieben in kurzen Worten, was für sie die Weihnachtszeit so besonders macht, und wie sie die besinnliche Zeit trotz der üblichen Stresserscheinungen geniessen können.

Kochkurs für Jugendliche

Die Veranstaltung «Miniköche» aus der Regierungskampagne «bewussterleben» hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche Lust auf kochen haben. Der Kochkurs für Jugendliche ist aus dieser Idee heraus entstanden und in Balzers zu einer kleinen Erfolgsgeschichte geworden. Im Herbst 2010 fand bereits zum dritten Mal der Kurs für Balzner Jungköche statt. An zwei Samstagen trafen sich 12 respektive 13 Mädchen und Buben in der Realschulküche. Unter der bewährten Leitung von Steffen Heinisch hantierten die Hobbyköche gekonnt mit Tranchiermesser, Suppenpfannen und Pfeffermühle und zauberten ein einfaches, aber geschmackvolles Drei-Gänge-Menü auf den Tisch.

Balzner Gesundheitsforum

In der Gesundheitskommission wurde in mehreren Sitzungen eingehend diskutiert, wie ein zukünftiges Balzner Gesundheitsforum inhaltlich aussehen und in welchem Rahmen so ein Gesundheitsforum durchgeführt werden könnte. Erste Abklärungen wurden getroffen und allfällige Referenten kontaktiert. Die Grundlagenarbeit ist getan, Detailentscheidungen, ob und wie, werden aber Sache der neu bestellten Gesundheitskommission sein.

Familie

Schwerpunkt der Arbeit der Familienkommission war eindeutig die Organisation und Durchführung des ersten Balzner Famelezmorga in Zusammenarbeit mit der Gesundheitskommission. Daneben standen Themen wie Seniorenangebote und Kinder und ihre Rechte auf der Traktandenliste.

Famelezmorga

Mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen eine deutliche Sprache. Der am 22. August auf dem Biohof der Familie Hans Frick durchgeführte Balzner Famelezmorga war ein voller Erfolg. Die intensive Vorbereitung der aus beiden Kommissionen zusammengestellten Arbeitsgruppe und der grosse Arbeitseinsatz der Helferinnen und Helfer hatte sich ausgezahlt. Strahlendes Wetter und ein herrliches Frühstücksbuffet, mit einheimischen Bioprodukten, teils frisch vom Hof, waren Lohn für den grossen Einsatz aller Beteiligten. Die ganze Aufbauorganisation ist gemacht, erste Erfahrungswerte stehen zur Verfügung – einer zweiten Austragung steht eigentlich nichts im Wege.

Sanierung Kinderspielplatz Mariahilf

Der alte Kinderspielplatz war rund 20 Jahre im Einsatz. Der schlechte Zustand und die immer strenger Sicherheitsvorschriften machten eine Sanierung notwendig. Von einer speziell für das Sanierungsprojekt eingesetzten Arbeitsgruppe, unter dem Vorsitz des Ressorts Familie, wurde im Vorfeld ein Konzeptpapier für die Realisierung des neuen Kinderspielplatzes Mariahilf ausgearbeitet. Wichtigste Eckpunkte waren: Spielelemente aus Naturholz; Altersgerechte Spielbereiche; Kindgerechte Entwicklung und Entfaltung; Spass und Freude; Sicherheit auf dem Spielplatz (Verletzungsgefahr). Am 10. November wurde der neue Kinderspielplatz mit einer kleinen Feier an die Kindergärtler übergeben.



Ramona Lampert

«In der Jugend ist das Leben Poesie, im Alter Prosa.»
(Zarko Petan, slowenischer Autor)



FINANZEN. ORGANISATION. PERSONAL

Sitzungen

Im Jahr 2010 fanden zwölf Sitzungen der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» statt. Neben individuellen personellen Anliegen und Massnahmen setzte sie sich mit organisatorischen Veränderungen, mit der Personalrekrutierung, mit der Lehrstellenvergabe, mit Reglementen und Richtlinien sowie mit den Finanzen auseinander.

Umstrukturierung Bauverwaltung

Im Hinblick auf die Pensionierung des langjährigen Abteilungsleiters wurde eine externe Beratungsfirma mit einer Organisationsanalyse beauftragt. Um den Anforderungen einer modernen Bauverwaltung gerecht zu werden, galt es, die Strukturen und Abläufe zu überprüfen, notwendige Massnahmen abzuleiten und das Anforderungsprofil des neuen Leiters Bauverwaltung zu definieren. Als Haupterkenntnis aus der Analyse resultierte eine rückläufige Auslastung, wodurch der Abbau einer Stelle im Tiefbau erforderlich war. Gewisse Tätigkeitsbereiche wurden verlagert, und am 1. September 2010 übernahm Dominik Frommelt als ausgewiesener Bauingenieur die Leitung der Bauverwaltung. Die neuen Strukturen haben sich in den ersten Monaten bereits sehr gut bewährt.

Beschlussfassung bei Anstellungen

In der Vergangenheit wurde jeder Anstellungsentscheid durch den Gemeinderat gefasst. Dieser Prozess erwies sich teilweise als unverhältnismässig. Es machte Sinn, die Behörde hier zu entlasten, damit sich der Gemeinderat vermehrt auf strategische Aufgaben ausrichten kann. Seit 1. Juli 2010 liegt es in der Kompetenz der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal», gewisse Anstellungsentscheide zu fällen. Dies umfasst insbesondere Teilzeitbeschäftigte der Funktionsstufen 1 und 2 mit einem Arbeitspensum bis 50 % sowie Lernende. Ebenfalls darunter fallen befristete Anstellungen mit einer Anstellungsdauer von maximal sechs Monaten.

Personalreglement

Das bisherige Dienstreglement wies gewisse Lücken auf und war nicht auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmt. Dies erforderte die grundlegende Erarbeitung eines neuen Regelwerks. Um in Zukunft rascher auf Veränderungen reagieren zu können, sprach man sich für ein Personalreglement und vier ergänzende Reglemente (Arbeitszeit, Weiterbildung, Lohnsystem, Spesen und Auslagen) aus. Im Juli wurden die neuen Reglemente den Mitarbeitenden an einer Informationsveranstaltung vorgestellt und per 1. September 2010 wurden sie in

Kraft gesetzt. Gleichzeitig erhielten alle Mitarbeitenden eine Anstellungsverfügung, womit sämtliche Personaldossiers auf den aktuellen Stand gebracht wurden.

Lehrstellen

Bisher wurden bei der Gemeinde Balzers zwei Lernende im Beruf Fachmann Betriebsunterhalt, Bereich Werkgruppe, sowie eine Lernende im Beruf Kauffrau ausgebildet. Im Sinne einer zukunftsgerichteten Nachwuchsförderung und um einen aktiven Beitrag zur Erweiterung des Lehrstellenangebots zu leisten, wurde geprüft, ob zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden können. Neu wird auch in der Fachrichtung Hausdienst die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt ermöglicht.

Rekrutierung

Insgesamt hatte die Gemeinde im Jahr 2010 sechs Eintritte und sechs Austritte zu verzeichnen.

Je nach Funktion war der Rekrutierungsprozess mehr oder weniger aufwändig. Damit die Ablösungen reibungslos erfolgen können, wurden bereits Anstellungen für das nächste Jahr gemacht.

Finanzen

Die Hauptthemen im Bereich Finanzen waren die Jahresrechnung 2009, der Voranschlag 2011, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags sowie die Erstellung des Finanzplans. Auf die Jahresrechnung mit den detaillierten Zahlen und Erläuterungen wird jeweils in einer separaten Broschüre, welche Ende Juni erscheint, ausführlich eingegangen. Der Gemeindesteuerzuschlag wird zusammen mit der Genehmigung des Voranschlags festgesetzt. Es wurde entschieden, diesen auf 170 % zu belassen. In Zusammenarbeit mit der Accurata Treuhand- und Revisions AG wurde der Finanzplan für die Jahre 2010 – 2014 erstellt. Die Finanzplanung wird alle zwei Jahre überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Zudem hat uns dieses Jahr der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Anpassung des Finanzzuweisungssystems im Rahmen der Sanierung des Landeshaushalts beschäftigt. Darin geht es um die Kürzung des Finanzausgleichs zu Lasten der Gemeinden. Es wurde eine umfassende und fundierte Stellungnahme ausgearbeitet. Es würde zu weit führen, hier näher darauf einzugehen. Wir möchten aus diesem Grund auf das GR-Protokoll Nr. 82 vom 1. Dezember 2010 sowie unsere Homepage www.balzers.li verweisen.



UMWELT UND VERKEHR

Waldlehrpfad

Der von der Umweltkommission initiierte und mitgeplante Waldlehrpfad beim St. Katrinabrunna wurde anlässlich des Umwelttags im Oktober eröffnet. Ziel des Lehrpfads ist es, Schülern, Forstlehrlingen sowie interessierten Erwachsenen und Familien einheimische Bäume und Sträucher näher zu bringen. Es hat sich schnell herausgestellt, dass das Gebiet beim St. Katrinabrunna ideal dafür ist. So gibt ein malerischer Rundgang, bestehend aus 30 Posten, rund um den St. Katharinaweiher und im angrenzenden Wäldle bei der Grillstelle spielerisch Auskunft über die unterschiedlichen Bäume und Sträucher. Nachdem es bereits in diversen Gemeinden im Land und in der Region sogenannte Erlebnis- und Sinnpfade gibt, hat man sich in Balzers bewusst für die Erstellung eines reinen Lehrpfads entschieden, der ohne grosse Eingriffe in Wald und Natur realisiert werden konnte.

Umwelttag 2010

Der am 17. Oktober von der Umweltkommission organisierte Umwelttag stand ganz im Zeichen des Jahrs der Biodiversität. Im Zentrum des Grossanlasses stand das Gebiet des Balzner Riets und seine Bedeutung für Pflanzen, Tiere und Menschen. An diversen interessanten Ständen informierten zu unterschiedlichen Themen: Balzner Jäger, Förster und Imker, Vertreter des Tiefbauamts (Abteilung Rufen und Gewässer), die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz, die Umweltkommission und Wilfried Kaufmann.

Renaturierung Balzner Riet

Die Gemeinde Balzers verfügt über verschiedene Studien und Konzepte der letzten fünf Jahre, welche sich mehrheitlich mit der landschaftlichen und ökologischen Aufwertung des Gebiets Balzner Riet befassen. Auf der Basis dieser Analysen wurden entsprechende Leitlinien entwickelt und im Herbst 2010 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Es gilt, die verschiedenen Interessen von Gemeinde, Bürgergenossenschaft und Land zu wahren und unter einen Hut zu bringen. Die Arbeitsgruppe, in der alle drei Interessensgruppen vertreten sind, hat den Auftrag nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, in denen das Riet zugleich als Frei- und Lebensraum für Mensch und Tier (Naturschutz), als Gebiet zur landwirtschaftlichen Nutzung und als Retentionsraum (Rückhalteraum) bei Hochwasserereignissen erhalten bleibt. Die drei Vorhaben weisen in zentralen Fragen verschiedene Berührungspunkte auf. Erste Gespräche haben bereits gezeigt, dass durchaus Synergien vorhanden und Varianten

einer sinnvollen Nebeneinandernutzung möglich sind. Dies gilt es nun zu konkretisieren.

Umwelt-Alltagstipps

Mit der Aktion «Umwelt-Alltagstipps» möchte die Umweltkommission einerseits sensibilisieren und bewusstmachen und andererseits Dinge in Erinnerung rufen, die wirklich alltäglich sind, also keinen grossen Aufwand brauchen und trotzdem unserer Umwelt gut tun. Seit Januar 2011 wird jeden Monat ein auf die Jahreszeit bezogener Tipp auf der Balzner Gemeindegewebsite www.balzers.li publiziert. Kurz und bündig erhält man eine einfache Anregung für den Alltag im Haus, Garten und Büro z. B. über das Energie- oder Wassersparen, über umweltbewusstes Einkaufen, Kochen oder Heizen.

Deponie- und Abfallreglement

Die Revision des Deponie- und Abfallreglements ist so weit fertig, dass Anfang 2011 im Gemeinderat darüber entschieden wird. Neben der Aktualisierung und Anpassung an neue Begebenheiten und Gesetze, entstand auch eine Sammlung von wichtigen Informationen über die Entsorgung von verschiedenen Materialien. Zum Beispiel:

- Welche Wertstoffe können bei der Sammelstelle gratis abgegeben werden?
- Wie sind die neuen Öffnungszeiten der Deponie und der Wertstoff-Sammelstelle?
- Was gehört z. B. in die Glassammlung, in die Alusammlung, zu den Grünabfällen etc.? Was nicht?

Geplant ist, dass das Reglement mit der Eröffnung des neuen Werkhofs im Neugrüt in Kraft treten wird. Die Gemeinde wird mit einer Sendung in alle Haushaltungen generell und über den genauen Zeitpunkt entsprechend informieren.

Sicher im Sattel

Der Kurs «Sicher im Sattel» wurde im Frühjahr und Herbst 2010 erstmals auch für Schüler der ersten Klasse Realschule angeboten. Eine sinnvolle Zielgruppe, da in diesem Alter regelmässig mit dem Fahrrad zur Schule oder zu Vereinsaktivitäten gefahren wird. Diese Kurstage wurden in Zusammenarbeit mit dem Verkehrs-Club Liechtenstein, der Lehrerschaft und der Gemeindepolizei durchgeführt, unterstützt von der Kommission für Unfallverhütung. Es geht dabei generell um das richtige Verhalten als Velofahrer im Strassenverkehr. Der Kurs für die Erstklässer der Realschule wird nun regelmässig einmal im Herbst stattfinden.



Gemeindekommissionen

- Baukommission Alter Pfarrhof Balzers
- Baukommission KiTa
- Bibliothekskommission
- Energiekommission
- Energiestadtcommission
- Familienkommission
- Feuerwehr- und Sicherheitskommission
- Friedhofkommission
- Fürsorgekommission
- Geschäftsprüfungskommission
- Gesundheitskommission
- Grundverkehrskommission
- Heimrat der Alters- und Pflegeheim Stiftung Balzers
- Jugendkommission
- Kirchenrat
- Kommission Finanzen, Organisation und Personal (FOP)
- Kommission für Soziales
- Kulturkommission
- Schätzungskommission
- Schulrat
- Sportkommission
- Stiftungsrat der Alters- und Pflegeheim Stiftung Balzers
- Umweltkommission
- Wahlkommission
- Wirtschaftskommission

Arbeitsgruppen

- Balzner «Famelezmorga»
- Balzner Woche
- Besuch Erbprinzenpaar
- Gemeinderichtplan/Ortsbildinventar/Bauordnung
- Gemeindesportfest
- Kinderspielplatz Mariahilf Sanierung
- Konzeptstudie APH
- Neubau Werkhof Neugrüt
- Projekt «Ökologische und landschaftliche Aufwertung des Gebietes Balzner Riet»

Vermittlerwahlen vom 2. und 4. Juli 2010

Zum Vermittler wurde Remo Vogt, Hampfländer 31, Balzers, mit 852 Stimmen gewählt.

Zum Vermittler-Stellvertreter wurde Stephan Büchel, Palduinstrasse 7, Balzers, mit 789 Stimmen gewählt.



12.01.2010
Guido Frick



01.03.2010
Mario Good



18.03.2010
Gertrud Frick



21.03.2010
Andreas Bürzle



22.4.2010
Josef Pardeller



25.05.2010
Franziska Nigg



31.05.2010
David Beck



06.06.2010
Kreszenz Willi



06.07.2010
Ernestina Vogt



07.07.2010
Otto Bellmann



26.07.2010
Paul Büchel



06.08.2010
Rösle Nigg



10.08.2010
Georges Weber



12.08.2010
Theresia Hutter



03.09.2010
Regina Frick



24.09.2010
Franziska Nigg



03.10.2010
Helma Vogt



04.10.2010
Rosmarie Sutter



07.10.2010
Paula Heim



10.10.2010
Gertrud Frick



14.10.2010
Paulina Büchel



20.10.2010
Alice Kalberer



21.10.2010
Alma Vogt



01.11.2010
Josef Gartmann



09.11.2010
Hermann Sprenger



25.11.2010
Helene Huber



04.12.2010
Ida Vogt



17.12.2010
Johann Willi



25.12.2010
Irene Kaufmann

Lea Maria des Mathias und der Bettina Fuchs-Nipp

Ronja und **Tamara** des Oliver Vogt und der Cornelia Schmid

Luca Rocco des Rocco und der Luigina Zippo-Frisullo

Soe Johanna des Daniel Frick und der Corinne Huber

Chanel des Rocco und der Marisa Potenza-Miggiano

Svea Leonie des Thomas und der Saskia Nigg-Vogt

Oscar Josef und **Anton Valentin** des Michael und der Daniela Mattle-Eberle

Janis Valentin des Heinrich und der Michaela Stocker-Wildhaber

Amelie Viktoria des Marcel und der Janine Kaufmann-Ogg

Tenzin Ngawang des Rinchin und der Sonam Lhamo Charaka-Yanangtsang

Naomi Teresa des Thomas und der Hadith Marisol Hainschwang-Arredondo Duque

Nina des Dominik und der Petra Frommelt-Tschirky

Magdalena des Patrik und der Helga Vollmar-Theiner

Joana des Augusto und der Paula Diogo-Alves Miranda

Melania des Icaro und der Paola Preite-Pacella

Lorik des Venar und der Drenusa Dzelili-Zeneli

Milena Marita des Marcel und der Nadine Rebmann-Hilti

Lara Sophie des Rolf und der Nadja Hobi-Trappitsch

Seraina des Arno und der Dagmar Oehri-Mayerhofer

Helena Sandra des Philip und der Sandra Thöny-Spjevák

Alina des Roger Stauffacher und der Manuela Roffler

Raphael des Alexander und der Sandra Vogt-Ballweber

Can Ty des The Ut und der Özlem Truong-Demirayak

Lorin des Michael und der Martina Eberle-Vetsch

Hanna Sophia des Reto und der Claudia Nägele-Kindle

Seraina des Robert und der Monika Eberle-Hartmann

Sebastian Julian des Philipp und der Gunilla Marxer-Kranz

Franz Richard des Karl und der Tanja Vogt-Jehle

Laurin Johann des Dominik und der Isabelle Frick-Nigg

Giulia des Reto und der Karin Ittensohn-Nigg

Louisa des Andreas Nigg und der Jeannine Held

Lejla des Selver und der Marina Shala-Chiaravalloti

Elena des Antonio und der Désirée Fabiano-Näf

Jonathan Nikolaus des Klaus und der Steffi Gruhl-Forberger

Gabriel des Michael und der Monika Kieber-Foser

Diego Marco der Désirée Fischer

Martina des Karlheinz und der Andrea Telser-Zöschg

Luisa Margaretha des Patrick und der Katrin Hofer-Stückelschwaiger

Jonas des Peter und der Brigit Gmür-Wille

Lenya Rose des George und der Esther Raytchev-Röthlisberger

Lara der Natascha Matoh

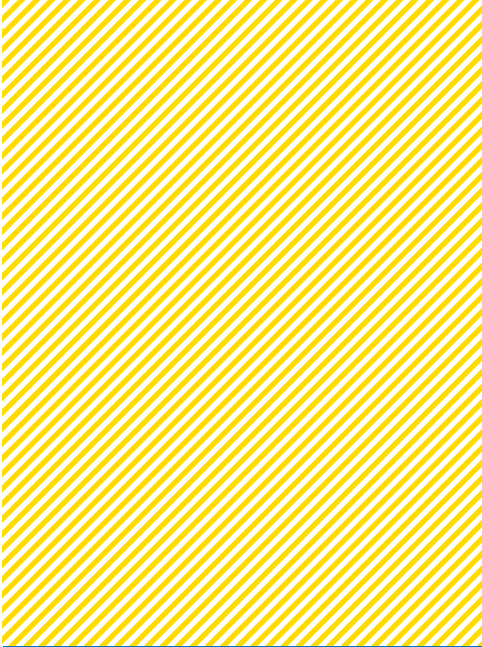
Levin des Sascha und der Karin Bolt-Meusburger

Maurus Albert des Matthias Willi und der Michaela Gstöhl

Jandro Jaden des Michael und der Sandra Wymann-Vogt

Alina des Damiano und der Antonietta Galloro-Garieri

Naomi des Helmut Nigg und der Ursula Eberle



45. Jahresbericht
Februar 2011

Herausgeberin
Gemeinde Balzers

Konzept und redaktionelle Betreuung
adman.li, Louis Vogt

Grafisches Konzept und Gestaltung
Screenlounge.com

Photos
Martin Walser

Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan